

LG - KURIER

Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

1. FC - Post SV - VfL Jahn - MTV Bamberg

1995

TSV Hirschaid

Nr. 22



Die Spitzengruppe beim 12. Bamberger Stadtlauf: zweiter v.l. Matthias Köhler, der spätere Dritte, vierter v.l. der B-Jugendliche Lars Reichelt, zweiter v.r. Manfred Dusold, der den vierten Platz belegte, und ganz rechts Josef Öhrig, der Zweitplatzierte.



wenn's um Geld geht

**Stadtsparkasse
Bamberg**

Grußworte unseres neuen Präsidenten

Liebe verehrte Mitglieder und Freunde der LG,

Mit großer Freude darf ich am Ende meines ersten Präsidentenjahres feststellen, daß wir 1995 sowohl sportlich als auch wirtschaftlich nahtlos an viele erfolgreiche Vorjahre anschließen konnten. Die Arbeit in der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg hat mich davon überzeugt: Wenn es sie nicht schon gäbe, müßte man sie erfinden. Und so danke ich noch einmal und herzlich den Gründervätern der LG für die Idee und die Kraft, diese auch in die Tat umzusetzen, vor allem aber meinem Vorgänger, Herrn Altoberbürgermeister Paul Röhner, für 23 Jahre Präsidentschaft, während der die Spitzenleichtathletik in unserer Region ständige und große Erfolge erringen konnte, die uns bekannt und geachtet gemacht haben.



Am Ende dieses Jahres steht ein vielfältiger Dank, zu allererst an unsere Athleten für Trainingsfleiß, Einsatzbereitschaft und sportlichen Erfolg, aber auch die Kameradschaft, mit der so mancher „Durchhänger“ überwunden wurde. Mit Bewunderung habe ich die Einsatzbereitschaft unseres Betreuer- und Trainerstabes zur Kenntnis genommen. Hier wird fabelhafte Arbeit geleistet, selbstlos und oft im stillen, herzliche Dank auch dafür. Die Gespräche mit unseren Stammvereinen haben begonnen. Sehr erfreulich war die Bestätigung unserer bisherigen Arbeitsteilung: Basis- und Breitenarbeit in den Vereinen, Aufbau zur Spitzenathletik in der LG. Aber es gab auch Kritik, insbesondere am Zustand unserer Hauptkampfbahn im Stadion; eine Verbesserung der Situation wäre im Interesse unserer Leichtathleten sehr wünschenswert.

Unsere Aufgaben konnten wir auch deswegen gut erfüllen, weil wir großzügige Sponsoren gefunden haben. In einer Zeit leerer und sich leerender Haushaltskassen der öffentlichen Hand müssen wir gerade unseren Sponsoren danken für jede Unterstützung, die uns gewährt wird. Natürlich wissen wir, daß uns diese Hilfen verpflichten, besondere sportliche Leistungen zu erbringen. Das sei auch für 1996 versprochen.

Allen Mitgliedern und Freunden der LG wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches Jahr 1996.

Gerhard Fleck
Präsident der LG Bamberg

Wir machen Geschichte

GESCHICHTE

und Abenteuer

1



C.C. BUCHNER

GESCHICHTE

und Abenteuer

2



C.C. BUCHNER

GESCHICHTE

und Abenteuer

3



C.C. BUCHNER

**Geschichte und Abenteuer -
die Sammlung mit spannenden Texten
aus der neueren historischen Jugendbuchliteratur**

1. Von der Frühgeschichte bis zur Völkerwanderungszeit
64 Seiten, Best.-Nr. 4581, DM 12,40

2. Vom Reich der Franken bis zum Bauernkrieg
96 Seiten, Best.-Nr. 4582, DM 14,40

3. Vom 30jährigen Krieg bis zum deutschen Kaiserreich
96 Seiten, Best.-Nr. 4583, DM 14,40

**4. Vom Ausbruch des Ersten Weltkrieges
bis zur Katastrophe von Hiroshima**
92 Seiten, Best.-Nr. 4584, DM 14,40

5. Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart
Best.-Nr. 4585, ca. DM 13,40. Erscheint im Frühjahr 1996

C.C. Buchners Verlag
Laubanger 8 · Tel. 96501-0 · Fax: 61774



Bericht des Sportwarts

Die Saison 1995 konnte erneut auf einem hohen sportlichen Niveau abgeschlossen werden. Nicht weniger als 20 oberfränkische Titel mehr als im Vorjahr besserten die Bilanz deutlich auf: 111 zu 91 Meisterschaften! Damit demonstrierten die Athletinnen und Athleten der LG ihre ungebrochene Dominanz auf Bezirksebene.

Wir dürfen dabei allerdings nicht übersehen, daß im Bereich der Schüler A und der Jugend B - abgesehen von einigen wenigen Talenten - ein großes Leistungsgefälle auftrat. Ziel muß es in Zukunft sein, solche „Lücken“ nicht auftreten zu lassen. In den Bamberger Schulen gibt es ein großes Reservoir an Talenten aller Altersklassen. Auf Landesebene waren wir wieder 34mal auf den Plätzen eins (davon je zweimal Florian Geyer, Heinrich Porsch und Lars Reichelt) bis drei. Damit halten wir seit vielen Jahren eine annähernd konstante Leistungshöhe.

Absoluter Höhepunkt der Saison 1995 war der süddeutsche Titel von Josef Öhrig über 10 000m. Außerdem belegte er bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften den hervorragenden dritten Platz. In der Mannschaftswertung wurde er zusammen mit Manfred Dusold und Jürgen Endres Vierter.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Kampfrichtern, die sich immer wieder zur Verfügung stellen, auch wenn es nicht immer einfach für sie ist. Ich hoffe auch in der kommenden Saison auf ihre Unterstützung bei den oberfränkischen Blockwettkampfmeisterschaften der Schüler (18. 5. 1996). Ich hoffe nur, daß von denen, die es gewohnt sind, bei ihren Sportfesten stets Kampfrichter vorzufinden, auch einmal die Bereitschaft erkennbar wird, sich als Helfer zur Verfügung zu stellen.

Ich wünsche allen Aktiven und ihren Betreuern für die kommende Saison viel Erfolg!

Die Asse der LG:

JOSEF ÖHRIG

Das bisher Erreichte ist vom Besten : bayerisches Spitzenniveau auf Bahn und Straße, gar nationale Spitze im Berglauf. Und Josef Öhrig kommt mit 27 Jahren erst ins beste Langstreckeralter. Da ist die Prognose erlaubt : Josef Öhrig hat noch mehr drin, der läuft noch lange nicht an seiner Grenze.

Bei der Bundeswehr mußte Josef 1990 zum erstenmal einen 5000m - Lauf absolvieren - und bekam Spaß am schnellen Zurücklegen langer Strecken. Zum Einstieg bei der LG Bamberg im Sommer 1990 gab er dann gleich eine Kostprobe seines Könnens . Noch ohne systematisches Training lief er beim Höchstadter Abendsportfest über 5000m 15:46 Minuten. Rudi Eckenweber, erfahrener LG - Langstreckentrainer und selbst erfolgreicher Marathonläufer, erkannte schnell, was in dem 185cm großen, 67kg schweren Bamberger steckt : „Ein Talent ! Der wird Euch bald zu schaffen machen.“

Josef begann nach Plan zu trainieren. Die Erfolge stellten sich schnell ein. Gegen starke Konkurrenz gewann er 1991 den Stammberglauf. Josef : „ Da denke ich besonders gern zurück, das war mein erster Sieg.“ Im gleichen Jahr steigerte er sich über 5000m auf 15:07 Min. und bestritt sein erstes 10000m - Rennen in 32:18 Min.. 1992 lief er mit 14:44 Min. bzw. 31:32 Min. auf den klassischen Langstrecken in die bayerische Spitze, und auch auf der Straße gehörte er nach seinen 1:21:38 Stunden über 25km zur Landeselite. Doch mindestens genau so stark trumpfte der lange Bamberger 1992 dort auf, wo man es am wenigsten erwartete: er wurde oberfränkischer Crossmeister und landete bei seinem Debut als Bergläufer bei den deutschen Berglaufmeisterschaften in Freiburg in einem Klassefeld auf Platz 17 mitten unter den Spezialisten.

Vielversprechend der Start in die Saison 1993 : 3. Platz bei den bayerischen 10000m - Meisterschaften in 30:47 Min.. Ein Sturz vom Fahrrad beendete frühzeitig die Saison.

Nach langer Pause und ruhigem 1994 ging es dann 1995 Schlag auf Schlag. Bestzeiten über 5000m (14:40) und 10000m (30:41) und weiteres Edelmetall : Gold bei den süddeutschen 10000m - Meisterschaften, Gold bei den bayerischen Berglaufmeisterschaften und Bronze bei den deutschen Berglaufmeisterschaften. Und dann die Krönung seiner bisherigen Laufbahn : Teilnahme an der Berglauf - WM in Schottland und einer der vier Deutschen, die in der Nationwertung Platz 10 erkämpften.

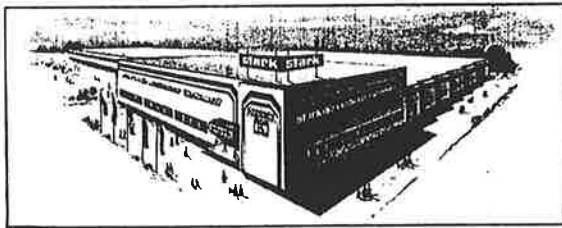
Nach dem mitreißenden Finale bei den süddeutschen 10000m - Meisterschaften, in dem Josef mit Brustbreite im Spurt gewann, sprudelte es aus dem zurückhaltenden, wegen seiner Kameradschaftlichkeit und Fairneß beliebten Athleten : „Ich kann ja spurten !“ Das stärkt das Selbstvertrauen. Besonders wichtig für einen Läufer, der sich bisher auf der Bahn eher defensiv verhielt und die Initiative den Gegnern überließ. So wurden diese süddeutschen Meisterschaften vielleicht zum Schlüsselerlebnis für die weitere Entwicklung von Josef, denn er will in den kommenden Jahren den Schwerpunkt auf die Bahn verlegen: „ Auf der Bahn laufe ich am liebsten.“ Sein raumgreifender Schritt, seine Körpergröße, sein ästhetischer Laufstil sprechen dafür. Auch Trainer Eckenweber ist von dieser Spezialisierung angetan : „ Vor allem im 5000 - und 10000 - Meter - Lauf traue ich ihm noch eine deutliche Steigerung zu.“

Die Redaktion des LG - Kurier wünscht Josef Öhrig weiter viel Erfolg . WR



stark

Die Unternehmensgruppe



DIE EXCLUSIVE WOHNWELT

Moosstraße 91-97

96050 Bamberg

Telefon (09 51) 74 73 - 0

Telefax (09 51) 13 13 71

wir Mo.-Fr. 9-18.00 Uhr
sind für la. Do. 9-20.30 Uhr
Sie da: Sa. 9-14.00 Uhr
la. Sa. 9-18.00 Uhr

Möbelhaus Schmolke

Theodor-Heuss-Straße 59

96215 Lichtenfels

Telefon (0 95 71) 9 50 60

Telefax (0 95 71) 7 11 84

wir Mo. - Fr. 9-18.00 Uhr
sind für la. Do. 9-20.30 Uhr
Sie da: Sa. 9-14.00 Uhr
la. Sa. 9-17.00 Uhr



FENSTERSYSTEME

Friedrich-Ebert-Straße 27

96173 Oberhaid

Telefon (0 95 03) 4 78 - 0

Telefax (0 95 03) 4 78 - 60

BAUELEMENTE

Fenster- und Türausstellung

Zentrallager

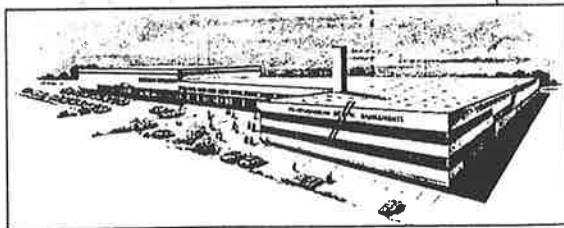
Zentralverteilerlager

Michelinstraße 142

96103 Hallstadt

Telefon (09 51) 74 73 - 0

Telefax (09 51) 73 00 - 9



Sabine Fischer - vorbildlich

Die „große Dame“ der oberfränkischen Frauenleichtathletik hatte heuer eine fast makellose Saison. Neben ihren Meistertiteln über 60m, 60m Hürden, 100m, 100m Hürden, 4x100m und dem Weitsprung in der Halle und Freiluft errang sie zwei bayerische Vizemeisterschaften. Im Siebenkampf verbesserte sie mit ihren Mannschaftskolleginnen Tina Schwarzmann und Manuela Lodes sogar den elf Jahre alten oberfränkischen Rekord um über 1000 Punkte. Genauso wertvoll ist ihr zweiter Platz im Weitsprung mit 5,86 bei der bayer. Meisterschaft in Schweinfurt, mit dem sie bis zum fünften Durchgang sogar führte. Aber auch ihre Einsätze beim Internationalen Sportfest in Hof, wo sie mit 5,89m Dritte wurde, ihre Starts beim Frauenvergleichskampf (Siegerin Weitsprung), den Süddeutschen Meisterschaften in Nürnberg (7. Platz) und den Nordbayerischen Meisterschaften (Nordbayer. Hallenhürdenmeisterin) zeigten eine hohe Leistungsdichte. Neben all diesen Spitzenergebnissen, betreute Sabine eine Schülergruppe, organisierte ein Trainingslager und führte die Miniolympiade der LG-Schüler/innen durch.



V.l.n.r: Sabine Fischer beim Gewinn der oberfränkischen 100m. In der Mitte die spätere 200m Meisterin Sandra Deutschmann.

Es war einmal ...

Walter Sträßner war nicht der einzige Bamberger Spitzenleichtathlet, der über den Schulsport bei Alfred Keller am Alten Gymnasium den Weg zur Leichtathletik fand. 1955 schloß er sich dem Post-SV Bamberg an und arbeitete sich unter der Anleitung des damaligen Bundestrainers für Hammerwerfen Heinz Hinniger langsam aber sicher an die oberfränkische Spitze vor. Die lange Serie von 38 oberfränkischen Meistertiteln in der Männerklasse begann 1957 im Diskuswerfen. Drei Jahre später - nun im lila Trikot des 1.FC 01 Bamberg - folgte der erste von 7 Dreifachsiegen mit Kugel, Diskus und Hammer. Gleichzeitig schraubte der damalige Werferkönig von Oberfranken auch die Oberfränkischen Rekorde Zug um Zug nach oben. Insgesamt 28 mal trug sich Walter Sträßner in die Rekordliste des Bezirks ein, 7mal im Kugelstoßen, 9mal im Hammerwerfen und 12 im Diskuswerfen. Dabei sind die irrtümlich für Rekorde gehaltenen Nachkriegsbestleistungen schon abgezogen. Wie sich nämlich später herausstellte, hatte man in Oberfranken schon in den 40er Jahren über 14 m gestoßen und 41 m Diskus geworfen. Auch beim Überwerfen der 50 m Marke kam ihm jemand ein Jahr zuvor, sein ehemaliger Schüler Franz Schübel aus Stadtsteinach. Walter übertraf diese Grenze erst 1972 in seinem besten Jahr. Schon 35 Jahre alt war er immer noch der Chef im Ring und erzielte 50,94 m Diskus, 56,66 m Hammer und 15,24 m Kugel. Vor allem mit dem Diskus konnte er sein Leistungsniveau über viele Jahre konservieren. Selbstverständlich zählte Sträßner auch in Bayern lange Zeit zu den besten Diskus- und Hammerwerfern. Nach zwei bayerischen Vizemeisterschaften der Männerklasse im Jahre 1968 mußte er jedoch noch 20 Jahre lang auf seinen ersten Landesmeistertitel warten, da seine Seriensiege in der Altersklasse vor 1988 nur als Bestenkämpfe gewertet wurden. Noch im Alter von 49 Jahren trumpfte der durch Frühpensionierung allerdings schon vom Schulstreß befreite Mathematiker bei den Seniorenwelt-

Walter Sträßner



meisterschaften in Toronto noch einmal gewaltig auf. Mit einem 45 m Wurf ließ er den früheren 60 m Werfer Bob Humphreys (USA) klar hinter sich.

Dank seiner äußerst stabilen Wurf- und Stoßtechnik und einer eisernen Moral war W. Sträßner ein Muster an Beständigkeit. Nur schwere Verletzungen konnten seinen Tatendrang zeitweilig stoppen. Doch selbst mit einer fast vollständig durchgerissenen Achillessehne konnte er es bei den Oberfränkischen Meisterschaften 1970 in Bamberg nicht lassen, kurz vor der Operation noch einen Versuch im Hammerwerfen auszuführen (45,40 m). Während Walter schon auf dem Weg zur Klinik war "kurbelte" sein Schüler Robert Bloß aus Leibeskräften, kam aber über 44 m nicht hinaus. Da sich Sträßner im Regelwerk hervorragend auskannte und dies bei Streitfällen oft auch sehr direkt zum Ausdruck brachte, war er bei nicht ganz sattelfesten Kampfrichtern im nordbayerischen Raum gefürchtet. Aus solchen Diskussionen bezog der Bamberger nicht selten sogar zusätzliche Motivation für seinen Wettkampf. So steigerte sich "King" Sträßner z.B. beim Fürther Pfingstsportfest 1966 nach einem heftigen Disput mit dem Kampfrichter im Kugelstoßen gegen Ende des Wettkampfes plötzlich um einen ganzen Meter auf die neue oberfränkische Rekordweite von 15,38 m. Als er bei einem Mannschaftskampf im Speerwerfen aus-helfen mußte, die Konkurrenten für ihn jedoch außer Reichweite lagen, baute sich "Iwan Rebroff" (die Ähnlichkeit mit dem Sänger war damals wirklich verblüffend) direkt an der Abwurflinie auf, um mit einem kurzen Steckwurf einen Punkt für die Stadtauswahl zu sichern. Damit erregte er allerdings den Unmut des Kampfrichters. "Entweder Sie werfen richtig oder gar nicht!" Umso mehr Energie legte Walter damals in den Wurf, der mit 2,58 m vermessen wurde. Ich glaube, es waren drei kräftige Männer notwendig, um den Speer wieder heraus-zuziehen.

Walter Sträßner hat einige Generationen von Wurfern vorüberziehen sehen, mit keinem stand er jedoch öfter im Wurfkreis als mit Heinrich Porsch, seinem Dauerkonkurrenten und Mitstreiter bei vielen Mannschaftskämpfen. Zwar gelang es dem damals 18jährigen, schon bei den Oberfränkischen Meisterschaften 1965 Walters Vormachtstellung im Kugelstoßen zu brechen, dennoch blieben die folgenden Duelle noch einige Jahre spannend. Die Gesamtbilanz im Diskuswerfen dürfte allerdings ebenso klar für den 9 Jahre älteren FCler sprechen, der sich vor 1973 nur selten etwas "vorwerfen" ließ. Wenn es um den Ehrenpreis für die beste Leistung einer regionalen Veranstaltung ging, mußte die 1000 Punktwertung meistens zwischen Walters Diskus-Leistung und Henrys Kugelstoß entscheiden. Beim Nationalen der SpV Hof im Jahre 1972 ergab sich sogar einmal ein Punkte-Pat zwischen 50,08 m Diskus und 16,45 m Kugel, wobei der Mathematiker allerdings dezent darauf hinwies, daß seine Leistung interpolierbar sei. Da uns nach dem Diskus-Wettkampf beim Wiedereinhebeln des Fußballtores die Querlatte zerbrach, ersparte sich die verärgerte Wettkampfleitung die Qual der Wahl und gab überhaupt keinen Ehrenpreis heraus.





von links:
W. Sträßner,
H. Porsch,
J. Kraus

Schon in den 60er Jahren baute W.Sträßner mit großem Erfolg eine Nachwuchswerfergruppe beim 1.FC Bamberg auf und führte Talente wie Franz Schübel, Robert Bloß, Uwe Grytz, Heinz-Georg Bloß, Martin Ständner und Hans-J.Rügamer zu großen Erfolgen auf Landes- und Bundesebene in der Leichtathletik. Im Rasenkraftsport brachten seine Jungs nicht weniger als 26 deutsche Meisterschaften nach Hause. Im April 1973 organisierte der Realschullehrer für 20 Lgler das erste Trainingslager Bamberger Leichtathleten überhaupt. Im italienischen Alba Adriatica wurde direkt in den Sandstrand geworfen und gestoßen. Neben unseren Wurfgeräten hatten wir natürlich auch eine 140 kg Hantel im Reisegepäck. Als erster Oberfranke erwarb sich Sträßner die A-Trainer-Lizenz und wurde daraufhin vom Bundestrainer mit der Schulung der besten Nachwuchshammerwerfer Süddeutschlands betraut. Auch nach seinem Weggang von der LG Bamberg im Jahre 1978 setzte Sträßner seine Trainertätigkeit beim TSV Scheßlitz fort. Ab 1983 verlagerte er seine sportlichen und organisatorischen Aktivitäten nach Mittelfranken zum SC Preußen Erlangen. Hier formte er aus alten Kräften seiner Bamberger Zeit und Spitzenhammerwerfern der 70 und 80 m Klasse wie A.Sporrer und Jörg Schäfer eine exzellente Bundesligamannschaft, die 1990 die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewann.

Natürlich waren Walters Fachkompetenz und Engagement auch auf der Funktionärssebene gefragt. Rasch wurde er mit arbeitsintensiven Ehrenämtern wie Abteilungsleiter beim 1.FC Bamberg, oberfränkischer Pressewart (1968 - 1974) und dem stellvertretenden Bezirksvorsitz eingedeckt. Höhepunkt seiner langjährigen Kampfrichtertätigkeit war der Einsatz bei den Olympischen Spielen 1972 in München, wo man ihm eine der schwierigsten Aufgaben anvertraute, nämlich im Speerwurf auf gültig/ungültig zu entscheiden. So war er hautnah dabei und maßgeblich beteiligt als Klaus Wolfermann und Janis Lusia olympische Geschichte schrieben. Seit Walter Sträßner die LG Bamberg verließ ist die Bamberger Leichtathletik-Szene um eine couragierte Persönlichkeit ärmer geworden.

Heinrich Porsch

MEISTERSCHAFTSERFOLGE
Oberfränkische Meisterschaften

	Oberfränkische Meisterschaften			Bayerische Meisterschaften		
	Kugel	Diskus	Hammer	Kugel	Diskus	Hammer
1955 (18)	-	31,73 (3)	27,15 (3)		29,?? ()	
1956 (19)	-	29,89 (6)	32,51 (3)			
1957 (20)	-	38,17 (1)	39,20 (2)			
1958 (21)	12,29 (2)	40,44 (1)	43,68 (1)			
1959 (22)	12,54 (2)	39,96 (1)	44,34 (2)			
1960 (23)	13,74 (1)	43,47 (1)	45,06 (1)			
1961 (24)	13,70 (1)	42,47 (1)	46,51 (1)			
1962 (25)	13,95 (1)	42,53 (1)	45,27 (1)			
1963 (26)	14,56 (1)	43,75 (1)	46,29 (1)	13,76 (7)	43,22 (5)	45,73 (5)
1964 (27)	14,68 (1)	44,09 (1)	44,23 (1)	13,92 (7)	43,54 (10)	46,29 (10)
1965 (28)	14,77 (2)	40,67 (1)	52,88 (1)			52,50 (5)
1966 (29)	14,40 (1)	42,12 (1)	51,75 (1)			
1967 (30)	14,63 (2)	43,00 (1)	51,53 (1)			
1968 (31)	-	45,94 (1)	53,78 (1)		47,88 (2)	54,10 (2)
1969 (32)	14,65 (1)	46,22 (1)	50,62 (1)		46,04 (4)	52,72 (4)
1970 (33)	-	-	45,40 (1)			
1972 (35)	15,18 (2)	49,04 (1)	53,42 (1)		48,34 (4)	52,38 (3)
1973 (36)	-	45,60 (4)	53,00 (1)		46,82* (2)	
1974 (37)	-	47,62 (2)	53,28 (1)		47,66 (4)	53,14 (3)
1975 (38)	-	46,98 (1)	-		42,84 (9)	50,96 (4)
1976 (39)	-	43,88 (3)	48,74 (2)		45,10 (7)	47,48 (8)
1977 (40)	-	41,66 (3)	-		42,34* (1)	
1978 (41)	-	43,08 (2)	51,90 (1)		43,26* (2)	51,38 (7)
1979 (42)	-	48,40 (2)	47,90 (4)		44,26* (1)	47,92* (1)
1981 (44)	-	42,84 (3)	48,36 (4)		42,74* (1)	45,84* (1)
1982 (45)					41,16* (1)	47,30* (1)
1983 (46)					42,44* (1)	47,32* (1)
1984 (47)					41,28* (1)	45,90* (1)
1985 (48)				12,27* (3)		
1986 (49)					41,32* (1)	45,30* (1)
1988 (51)					43,04* (1)	41,38* (3)
1992 (55)					40,74* (1)	42,38* (1)
1993 (56)					38,90* (2)	42,94* (1)

* Seniorenmeisterschaften

JAHRESBESTLEISTUNGEN (Oberfr./Bayer.Bestenliste)

	Oberfr./Bayer.Bestenliste		
	Kugel (7,26kg)	Diskus (2 kg)	Hammer (7,26kg)
1955* (18)	9,73 (-/-)	35,38 (1/29)	34,01 (4/10)
1956 (19)	10,74 (15/-)	33,89 (9/-)	37,23 (3/-)
1957 (20)	12,03 (6/-)	39,62 (1/29)	41,63 (3/26)
1958 (21)	12,45 (6/-)	42,30 (1/13)	43,65 (2/21)
1959 (22)	13,25 (4/-)	43,81 (1/11)	44,45 (2/22)
1960 (23)	13,90 (1/19)	44,67 (1/10)	47,30 (1/14)
1961 (24)	14,49 (1/9)	45,03 (1/15)	46,51 (1/13)
1962 (25)	14,54 (1/12)	44,26 (1/16)	46,31 (1/15)
1963 (26)	14,92 (1/8)	45,41 (1/15)	50,70 (1/7)
1964 (27)	14,74 (1/9)	47,79 (1/8)	51,52 (1/8)
1965 (28)	15,35 (1/5)	46,55 (1/12)	54,79 (1/4)
1966 (29)	15,38 (1/6)	48,40 (1/5)	55,25 (1/4)
1967 (30)	14,97 (2/16)	46,53 (1/9)	54,52 (1/4)
1968 (31)	14,77 (2/16)	49,51 (1/4)	54,10 (1/7)
1969 (32)	14,79 (2/20)	48,42 (1/5)	55,38 (1/5)
1970 (33)	14,09 (5/-)	45,32 (3/15)	47,30 (1/18)
1971 (34)	14,45 (4/-)	48,22 (2/12)	52,10 (1/6)
1972 (35)	15,24 (2/14)	50,94 (1/4)	56,66 (1/3)
1973 (36)	14,61 (3/16)	46,82 (3/13)	55,96 (1/3)
1974 (37)	15,20 (3/12)	49,06 (2/11)	55,18 (1/4)
1975 (38)	14,08 (4/-)	47,56 (2/10)	50,96 (1/8)
1976 (39)	13,73 (5/-)	45,36 (3/16)	51,90 (2/12)
1977 (40)	12,99 (8/-)	43,84 (3/-)	52,40 (2/13)
1978 (41)	13,59 (6/-)	48,08 (1/9)	53,06 (3/9)
1979 (42)	13,39 (7/-)	48,40 (2/9)	50,24 (4/16)
1980 (43)	13,06 (9/-)	43,32 (2/-)	46,70 (3/-)
1981 (44)	12,08 (-/-)	44,92 (4/-)	49,40 (3/19)
1982 (45)	12,65	44,14	50,76
1983 (46)	12,54	45,36	48,44
1984 (47)	-	41,28	45,90
1985 (48)	12,27	41,40	45,80
1986 (49)	11,75	44,04	46,96

* Jugendgeräte

Hans Wagner

Wüstenrot - Ihr Partner

Sprechen Sie mit mir:

- Bausparen
- Sofort-Geld für Haus und Wohnung
- Vermittlung von Immobilien
- Für Sie und ihre Familie
- Finanziell unabhängig im Ruhestand
- Rundum sicher

Sie erreichen mich privat in
96052 Bamberg, Wassermannstraße 36
Telefon (0951) 9370105, Telefax (0951) 9370106
und in der Wüstenrot-Beratungsstelle

96052 Bamberg, Luitpoldstraße 31, Telefon (0951) 23189 und 203445

Meine Sprechzeiten:
Dienstag von 9-13 und 14-17 Uhr

Wüstenrot

Die Bausparkasse. Und: Die Bank. Und: Die Versicherung.

LARS, der Aufsteiger der Saison 1995

Er hatte zwar schon Landesmeisterschaften im Plural gewonnen - aber ein ungeschriebenes Gesetz sagt halt: du erst mal in die Jugendklasse!"

Lars kam. Und er kam, sah und siegte wie gleich im ersten Jahr: Bayerischer Jugend B 800 m, Bayerischer Jugend B 1500 m, Dritter der Landesmeisterschaft Jugend B 1000 m, Sechster der Landesmeisterschaft Jugend A 1500 m, Endlauftailnehmer der Deutschen B-Jugend-Meisters-

schaft. Und auch die Bestzeiten lassen sich sehen: 800 m

2:01,14 Minuten,

1500 m 4:07,16 Minuten, 3000 m

9:20,98 Minuten, 2000 m Hindernis 6:45,37

Minuten; 1000 m 2:36 Minuten (inoffiziell in einem Staffellaufen gestoppt); da fehlt

nur noch der Sprintschlüssel über

300 m. Kriegen wir noch hin.

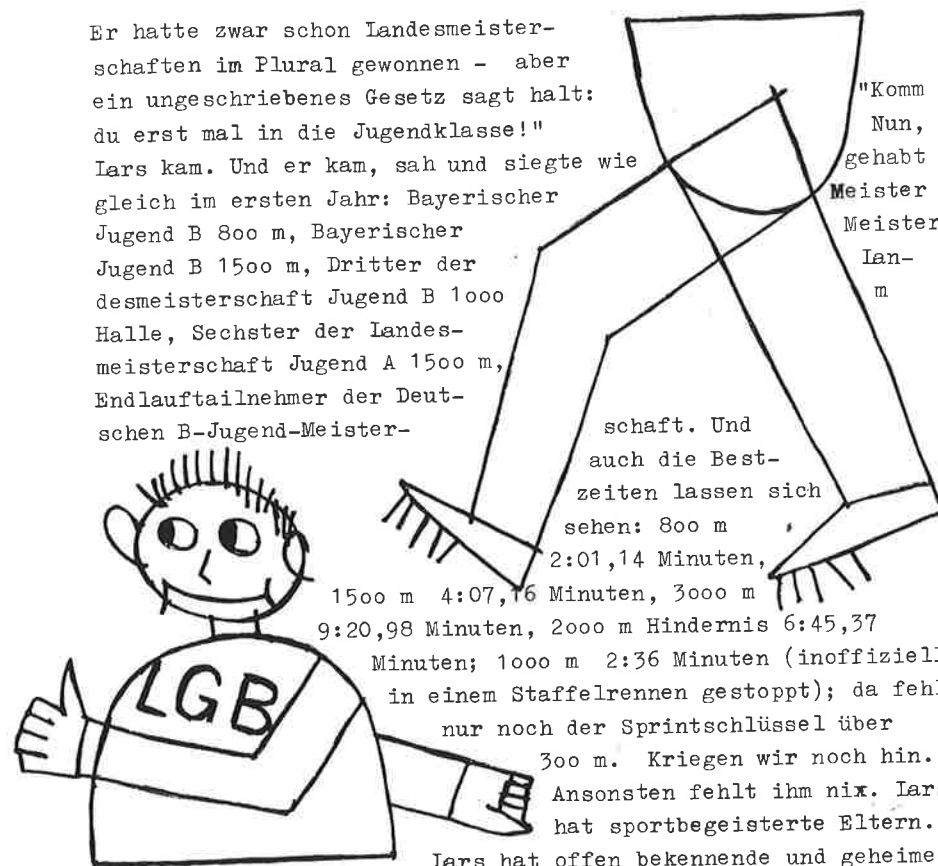
Ansonsten fehlt ihm nix. Lars hat sportbegeisterte Eltern.

Lars hat offen bekennende und geheime

Fans (Liebesbriefe nur postlagernd!).

Und unsre feucht-heißen Daumen drücken ihn eh' über die Ziel-
linie!

scm



LG-SCHÜLER IM MEHRKAMPF SPITZE !

Obwohl die LG-Schüler in dieser Saison, fast selbstverständlich, mit hervorragenden Einzelleistungen auf Bezirksebene glänzen konnten (16 Einzeltitel), imponierten in diesem Jahr vor allem die Spitzen-Ergebnisse in den Mehrkämpfen. Hierbei ist vor allem die Dominanz unserer Schülertruppe in den Mannschaftswertungen hervorzuheben.

Bereits zu Beginn der Saison konnte bei den Ofr. Block-Wettkämpfen sowohl die Mannschaft der W 12/13 (Claudia Schmitt, Melanie Reh, Christine Ringsgwandl, Annette Schütz, Saskia Wunder), als auch die der M 12/13 (Markus Kittner, Alexander Weiß, Dominik Weiß, Christopher Schell, Johannes Wichert) den 1. Platz belegen. Beide Teams siegten mit neuer Ofr. Rekordpunktzahl. Aber auch in den Einzelwertungen sprangen nicht weniger als 8 Medaillenränge heraus. Sieger bei der M13 im Block Lauf wurde Alexander Weiß, während Markus Kittner im Block Wurf den Titel gewann. Christopher Schell landete im Block Wurf auf dem 3. Platz. Bei den 12-jährigen Jungen im Block Lauf gab es einen LG-Doppelsieg durch Johannes Wichert und Dominik Weiß. Die beste Plazierung bei den Mädchen erreichte Stefanie Röder (W14), die sich im Block Wurf die Vizemeisterschaft sicherte. Bei der W12 gab es jeweils einen 3. Platz für Saskia Wunder (Block Sprint/Sprung) und Claudia Schmitt (Block Lauf).

Zum Ausklang der Saison stand mit der Ofr. Vierkampfmeisterschaft ebenfalls ein vielversprechender Mehrkampftermin auf dem Programm. Auch hier zeigten die LG-Mannschaften, daß sie in Oberfranken nicht zu schlagen sind. Sowohl bei der W12/13, als auch bei der M12/13 siegte jeweils das LG-Quintett in den Besetzungen Kristin Spielmann, Monika Bayer, Claudia Schmitt, Melanie Reh, Anja Hoh, bzw. Markus Kittner, Alexander Weiß, Johannes Wichert, Dominik Weiß und Christopher Schell. Auch hier überzeugten in den Einzelwertungen bei der M13 Markus Kittner und Alexander Weiß mit dem 1. bzw. 3. Platz. Bei den Mädchen erkämpfte sich Claudia Schmitt bei der W12 die Vizemeisterschaft und Marianne Dorsch (W14) den 3. Platz in ihrer Altersklasse.

Den letzten Saison-Wettbewerb bildete, wie bereits im letzten Jahr, die "Bamberger Mini-Olympiade" der LG-Nachwuchsathleten. Im Rahmen dieses Wettkampfes wurde seit längerer Zeit wieder eine getrennte Ergebnisliste für die Deutschen Schüler-Mannschaftsmeisterschaft erstellt. Mit einer Reihe von Saisonbestleistungen (Alexander Weiß 2:53,04 Min. über 1000m, Kristin Spielmann 5,05m im Weitsprung, Claudia Schmitt 50,50m im Ballwurf) legten sowohl die Schülerinnen, als auch die Schüler in der Klasse 12/13 den Grundstein für eine hervorragende Punktzahl im Mannschaftsergebnis, welches sicherlich eine Spitzenplatzierung auf bayerischer Ebene bedeuten wird. Am Rande des offiziellen Wettkampfes durften sich sämtliche Nachwuchsathleten zusätzlich einigen leichtathletischen Alternativwettbewerben, wie z.B. dem Hochweitsprung, dem Differenzhochsprung und dem Zielwerfen stellen, wobei es für die Sieger attraktive Sonderpreise zu gewinnen gab.

Abschließend soll auch nicht unerwähnt bleiben, daß eine Reihe unserer Nachwuchsathleten im Rahmen des Schulwettbewerbs "Jugend trainiert für Olympia" mit großem Erfolg im Einsatz waren. So konnten sich Markus Kittner, Alexander Weiß, Jan Klein, Dominik Weiß und Stefan Düsing mit dem Kaiser-Heinrich-Gymnasium die Bayerische Meisterschaft im Wettkampf IV der Jungen sichern. Ebenfalls Bayernsieger wurde das Englische Institut (W IV), für welches die LG-lerinnen Annette Schütz, Kristin Spielmann, Monika Frey, Monika Bayer und Birgit Koppe fleißig Punkte sammelten.

Bleibt zu hoffen, daß auch im nächsten Jahr die Motivation neuerlich erblüht, die heurigen Erfolge haben zumindest schon mal kräftig eingeheizt.

Keep the fire burning, girls'n boys!!

-uw-

Siegertypen



Die oberfränkischen Meister im Block-Wettkampf (Mannschaft) mit neuem oberfränkischen Rekord bei der W12/13 und in der M12/13:

Hinten von links: Markus Kittner, Dominik Weiß, Christopher Schell, Alexander Weiß, Marianne Dorsch, Melanie Reh, Betreuer Uwe Loch.

Mittlere Reihe von links: Saskia Wunder, Stefanie Röder, Christine Ringsgwandl, Annette Schütz, Johannes Wichert.

Vordere Reihe von links: Claudia Schmitt, Jessica Grijalva, Christina Wunder



Lauf Treff Lauf Treff Lauf Treff



Treffpunkt: Platz des Post-SV in Bug
Zeitpunkt: Samstag, 14.00 Uhr
Auskunft: Ewald Mehringer, Tel. : 0951/33971

Bitte vormerken!

Osterlauf 1996 am Samstag, den 06. April, 14.30 Uhr

20 Jahre Lauf- Treff

Der Lauf - Treff feierte 20. Geburtstag. Was vor 20 Jahren im Mai 1975 unter der Leitung von Stadtrat Ewald Mehringer mit 18 Frauen und Männern begann, ist zu einer festen Einrichtung im Bamberger Sportkalender geworden. : Jeden Samstag um 14 Uhr treffen sich auf dem Platz des Postsportvereins in Bug 60 bis 80 Laufbegeisterte zu ihrer Bruderwaldrunde. Teilnehmen kann jeder, unabhängig vom Alter und von der Zugehörigkeit zu einem Sportverein. Und auch an das unterschiedliche Leistungsvermögen der Teilnehmer ist gedacht. Angefangen bei den reinen Trimmläufern, die acht bis zwölf Kilometer absolvieren, bis zu den "Profis", die bis auf 20 Kilometer kommen, wird der Bruderwald in vier Gruppen "erlaufen".

"Der Lauf - Treff bietet sich in erster Linie für Untrainierte, Wohlbelebte, Streßgeschädigte und Rekonvaleszenten aller Altersgruppen an. ... Ferner soll er auch denjenigen die Möglichkeit zum Gesundheitssport geben, die es scheuen, dem organisierten Sportbetrieb eines Vereins beizutreten." So formulierte vor 20 Jahren Initiator und Organisator Mehringer die Ziele des Lauf - Treffs. Daran habe sich bis heute nichts geändert, so Mehringer bei einer kleinen Feier nach dem 20. Jubiläumslauf. Und Mehringer vergaß dabei auch nicht denen zu danken, die damals vor 20 Jahren Geburtshelfer waren und bis heute noch dabei sind : die Laufreffleiter Müller, Pfister und Rudel.

Die Aktivitäten des Lauf - Treffs beschränken sich nicht auf den Waldlauf. Der Osterlauf, in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal ausgetragen und mit bis zu 370 Teilnehmern eine der erfolgreichsten Breitensportveranstaltungen im Bamberger Raum, wird von Ewald Mehringer und seinen Helfern vom Lauf - Treff veranstaltet. Und dank der Sponsoren Stadtparkasse Bamberg und AOK Bamberg sowie der Unterstützung des Postsportvereins konnte Mehringer schwarze Zahlen bei den Osterläufen schreiben. Zum Nutzen von LG - Leichtathleten. So wurden deutsche Meister der LG Bamberg und Staffelläufer zu Bamberger Partnerstädten finanziell unterstützt. Zwei Rubebänke und ein Kinderspielgerät wurden für das Post-SV-Vereinsgelände gestiftet.

20 Jahre Laufen für die Gesundheit ! Dank an Ewald Mehringer und seine Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz verbunden mit dem Wunsch : macht weiter so die nächsten 20 Jahre ! WR



Markierungsarbeiten für den Osterlauf 1985.
 V.l.n.r.
 E. Mehringer,
 R. Dauses,
 G. Depke,
 L. Sönning,
 A. Neubauer,
 H. Henschke

Natürlich auch bei der LGB



Der Partner
und gute Stern
vieler Spitzensportler
und BL-Vereine
aus allen
Disziplinen

Preise und
Info anfordern!

Fitlike

- Mineral- und Energiedrinks ● Eiweiß ● Aminosäuren ●
- Energie- und Eiweiß-Riegel ● Reduktionskost ●
- Einzelne Vitamine und Mineralien ●

99155 Buttenheim, Postfach
Marktstr. 3 Tel. 09645/7217

Leichtathletik- Förderkreis

der Treff-●

aller Freunde der Bamberger Leichtathletik
Werde auch Du Mitglied!

Wir fördern die Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Wir treffen uns alle Jahre im Herbst

Bringt bitte dazu Fotos aus alten Zeiten mit!

Ewald Mehringer
Kantstraße 9

Gerhard Lockenmeyer
Obere Sandstraße 34

Stadtratswahl 1996

Am 10. März 1996 findet die Wahl zum Bamberger Stadtrat statt. Aus unseren Reihen kandidieren hierzu drei LG'ler. Damit die Leichtathletik auch in Zukunft die dringende politische Unterstützung erfährt, bitten wir euch, die abgebildeten Kandidaten bei eurer Wahl zu unterstützen.



Ewald Mehringer



Stadtrat seit 1972 und Sprecher
seiner Fraktion im Sportsenat
Mitbegründer der LG
Begründer des Leichtathletik-
Förderkreises
Gründer des „Lauf-Treffs“
Olympiakampfrichter 1972



Siegfried Reichelt



Kampfrichter
Mitorganisator beim Silvesterlauf
Betreuer



Gerhard Lockenmeyer



Mitbegründer der LG
Begründer des
Leichtathletik-Förderkreises
Übungsleiter
Hauptpersonalrat beim Bayerischen
Justizministerium

Zwischen Standbein und Spielbein wählen

Trost, Trotz - trotz Trost... Die werden kein Reimpaar, die zwei, aber wer Stil hat, bindet sie doch zusammen, wie linkes wie rechtes Bein, wie Standbein und Spielbein, der Mensch hat ja zwei, unausweichlich zwei: abweichlich zwei, eines linkisch eines rechtens, denn das Fleisch ist nicht gleich schwach. Welches aber ist das Sprungbein, und was hat man davon?

Lebensläufe können mit einer Stadionrunde beginnen. Was war zuerst da: der Kreislauf oder der Eiertanz, Kreis oder Oval? Denn Lebensläufe sind anders: halb Hindernis-, halb Hürden-, halb Staffellauf, macht eineinhalb - das Leben als halbwegs weitgereichtes Holz, mal zügig mal holprig manchmal fallen gelassen diesmal verloren: Der Champion, sagen sie, geht durch die Niederlagen, jedenfalls der wahre Champion, sagen sie dann. Es gibt Champions, die brauchen nicht mehr zu laufen, die haben ein laufendes Konto, ein Giro, die haben ein Standbild, die kriegen standing ovations. Aber das ist nicht das Leben, wissen wir, das ist nicht die Wirklichkeit, auch wenn es die Wahrheit ist, wissen wir's.

Leichtathleten, die mit zwei Beinen und ebenso vielen Knüppeln dazwischen, haben keinen Stuntman, sie haben entschieden, allen Widerigkeiten den Laufpaß zu geben, Standbeine konsequent gegen Sprungbeine einzutauschen, Spielbeine vorzutauschen und immer wieder auf dem Boden zu landen. Big Mamy: Mama Erde, das ist leichtfüßig der Schwerkraft huldigen. Wegzehrung? Die schönsten Abendstunden zu einer Trainingseinheit zusammenfassen, ein Sonnenuntergang ist gleich eine Kilokalorie. Publikum? Ja, fünf Sinne in sich entdecken und lustvoll zusammenhalten. Ein Bastler machte daraus vielleicht Segelflugzeuge. Wir machen daraus Schweißtücher: Werden diese abgewickelt, werden aus den freigelegten Körpern keine Ikonen, sondern Zivilisten, die Auferstehung des Fleisches zu ebener Erde, die Rückgewinnung von Schwerkraft in Gestalt von Zivilcourage.

Leichtathleten lassen sich nicht einfach zu Paaren treiben, ob durch Choreographie ob durch Taktikzwänge, sie bilden nicht abgeschmackte Pärchen, die hastig den Kaugummi schlucken, nur damit etwas hängen bleibt. Leichtathleten nehmen sich Zeit für die läng-

sten Lebensläufe, Leichtathleten schreiben die zartesten Liebesbriefe mit der Keilschrift ihrer Spikes: Liebe ist, wenn ich deinem Haar kein Schamhärchen krümme, denn Liebe ist, wenn ich die Karriere am Kleiderbügel abhänge.

So ist sie jung und leicht geblieben. Homer hat sie gerühmt als den zehnjährigen Kreislauf um Troja, ein fast sinnloses Spielchen, ein zweckfreies Gerenne Gehopse - bis Troja eben zusammenfiel. Und schon früher, aus Babylon, wurde davon berichtet, höher und höher hinauf: "Kamen sie beritten? Sie waren nur leicht geschürzt und geläufig. Stanken sie nach Schweiß? Sie staken nicht so fest in ihren Kleidern wie die da oben. Waren sie schwerer als Wein? Sie sangen mit Leichtigkeit von Männern von Weibern, dem Kreislauf aller Beine Gebeine. Siehe, sie liefen durch alle Länder des Reichs, Mesopotamien Syrien Palästina Phönizien Armenien Kappadozien Galazien Paphlagonien Franken Holstein Brandenburg Thüringen Baden Sachsen Westfalen die Pfalz, sie liefen und liefen und taten genug daran, die warmen Ziegel des Turms von Babylon in alle Welt zu tragen, wie Fackeln von der Eröffnung der Tore jedweder Stadt..."

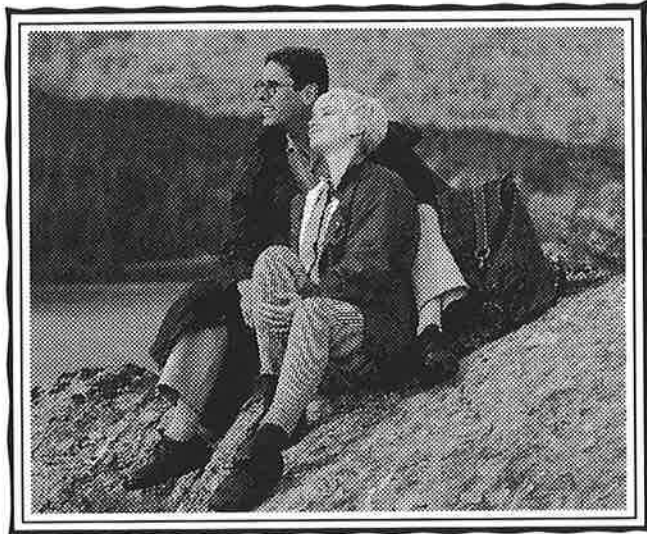
Komisch, wieviel Zeit uns geblieben ist aus der Geschichte von damals, jetzt zwischen Fehlstart und Startschuß, zwischen Standbein und Spielbein, zwischen Kreislauf und Eiertanz.

siegfried c. matschke



AUCH FÜSSE HABEN GEFÜHLE

*Ein Produkt der Waldi Schuhfabrik



Auch Ihre Füße haben Gefühle. Und deshalb brauchen Sie Schuhe von FinnComfort. Denn FinnComfort ist der Schuh zum Wohlfühlen mit den einzigartigen auswechselbaren Fuß-



bettungen. Gönnen

Sie Ihren Füßen FinnComfort. Der Schuh zum Wohlfühlen.



**Exklusiv in Bamberg bei
Schuhhaus Zeller
Grüner Markt 20**

vier Phasen : vier Aktionen



Christine



Tina



Sandra



Hartmut



Er ist im Training. Und in der AOK.

Mit oder ohne AOK-Fit-Band -
Fitness-Programme gibt's bei Ihrer
AOK. Rufen Sie einfach an.

**AOK - Die Gesundheitskasse.
Die sind immer für mich da.**

**AOK Bayern
Die Gesundheitskasse**

Direktion Bamberg, Tel. 09 51 / 93 36 - 0
Geschäftsstelle Ebermannstadt, Tel. 0 91 94 / 81 95
Geschäftsstelle Forchheim, Tel. 0 91 91 / 72 52 - 0
Geschäftsstelle Gräfenberg, Tel. 0 91 92 / 5 82

AOK
Die Gesundheitskasse.

Ehrungsabend und Mitgliederversammlung 1995

Der neue Präsident,
Direktor Gerhard
Fleck, übernimmt die
„Insignien der
Macht“



Er bedankt sich für den
überwältigenden Vertrauensbeweis
bei der Wahl



Kaum gewählt -
schon in Aktion



Ein Becher mehr in
der Sammlung von
Sabine Fischer



Walter Sträßner und Joff Peßler

Gründungsväter der LG

v.r.n.l: Ewald Mehninger,
Wolfgang Merkel, Rudi Golbs



Carlo -
gebeugt von
der Bürde des
2. Sportworts,
oder sucht er
nur noch etwas
Eißbares?

Hans Wagner unterstützt
den neuen Präsidenten
bei der Ehrung von
Thomas Thiel



Gerhard Fleck erklärt
Claudia Mohn den Gebrauch
des LG-Bechers

Jetzt profitieren auch Sie!

IDEAL

BAUSPAREN

**Neu: Und so nur bei Wüstenrot
...nur 30% ansparen!**

Steigen Sie jetzt ein in die neue Dimension des
Wüstenrot-Bausparens:

**Nahezu doppelt so hohe Einkommensgrenzen
machen es möglich!**

Die Bundesregierung plant, das Bausparen ab 1. 1. 1996 wesentlich stärker zu fördern. Jetzt kann sich fast jeder wieder die staatliche Prämie sichern - höher als zuvor. Vor allem, wenn Sie aufgrund Ihres Einkommens bisher keine Wohnungsbauprämie erhalten haben.

**Nutzen Sie diese staatliche
Förderung mit dem neuen
Wüstenrot IDEAL Bausparen!**

Nur noch 30% ansparen!

Schon ab 30% Bausparguthaben
ist es möglich, das Bauspar-Darlehen
zu erhalten - und das zinsgünstig.

So flexibel wie nie zuvor!

Sie haben die Wahl bei Guthaben-
oder Darlehenszinsen. Sie steuern
den Zeitpunkt der Zuteilung.
Sie wählen Ihre Tilgungsrate.
Und, Sie können über einen Teil der
Bausparsumme kurzfristig verfüge
Einfach IDEAL.

Bausparen verbessert:

- * Erhöhung der Einkommensgrenzen
(zu versteuerndes Einkommen) auf jährl.
100.000 DM für Verheiratete
50.000 DM für Alleinstehende
- * Erhöhung des jährlichen begünstigten
Sparbeitrages auf
2.000 DM für Verheiratete
1.000 DM für Alleinstehende
- * Darlehensanspruch bis zu 70 %
Nur 30 % ansparen und Sie können bis
zu 70 % Bauspardarlehen erhalten und
das zinsgünstig.

12. Bamberger Stadtlauf

Das Dutzend wurde in glänzender Weise voll gemacht: Ein Feld von 180 Startern hatte zum 12. Bamberger Stadtlauf gemeldet, darunter einige große Namen. Und die Abkühlung durch vorangegangene Niederschläge wurde geradezu zur Voraussetzung für ein heißes Rennen; das der Schirmherr, OB Herbert Lauer, exakt um 10.30 Uhr auf die 1,1-Kilometer-Innenstadtrunde schickte. Acht Runden waren zu laufen - ein klassisches Maß für einen schnellen Stadtkurs.

Die Spitzenläufer zögerten nicht, eine rasche Sortierung im Feld vorzunehmen. Ein Siebener-Pulk kam aus der ersten Runde, darunter neben den LG-lern Josef Öhrig, Matthias Köhler, Manfred Dusold und dem B-Jugendlichen Lars Reichelt auch der Waizendorfer Florian Meyer. Eine Tempoverschärfung des marokkanischen Straßenlaufspezialisten Habib Boukeschab (LAC Quelle Fürth/München) riß schon in der 2. Runde die Gruppe auseinander. Während der LG-Spitzenläufer Josef Öhrig - seines Zeichens süddeutscher Meister über 10000m auf der Bahn und 3. deutscher Meister im Berglauf - bis zur 3. Runde einen Rückstand von nur 50m zu ließ, hatte sich das Prinzip Wäscheleine längst durchgefädelt: Alle Stars hatten mit knappen Abständen zueinander ihre Solistenparts gefunden, nämlich der erstaunlich starke Matthias Köhler (LGB), Manfred Dusold (LGB) - wie Josef Öhrig Berglaufspezialist und zur WM nominiert -, Florian Meyer und Harald Hülsenbeck (LAC Quelle Fürth/München). Während Boukeschab sein Tempo unvermindert auf neuem Streckenrekord hielt und eingangs der letzten Runde eine Minute Vorsprung hatte, halfen sich im Kampf um den 4. Platz die nebeneinander laufenden Dusold und Meyer.

Am Ende zollten die gut informierten Zuschauer dem Marokkaner herzlichen Beifall, der in 27:14 Minuten den Streckenrekord um 36 Sekunden verbessert hatte. Mit den nächstplazierten Öhrig (28:24), Köhler (28:43) und Dusold (28:45) sicherte sich die LG Bamberg überlegen die Mannschaftswertung vor LAC Quelle Fürth/München. Junior Meyer wurde Fünfter (28:49).

Das heißeste Rennen bestritt eigentlich eine Frau, die 31jährige Iris Biba (Frankfurt), eine Klasse - Marathonläuferin, die nach einer Doping Sperre Bambergs Straßen vielversprechend als Testgelände nützte: In tollen 30:01 Minuten schaffte sie die zehntschnellste Zeit aller Teilnehmer, auch in Stilistik und Ästhetik eine Augenweide. Die nächstplazierten Läuferinnen - Rita Schober (LG Nürnberg) mit 36:23 Minuten und Karin Müller (TTC Hofheim) mit 36:52 Minuten - waren längst überrundet.

Ihr Partner Hans Wagner
Tel. 0951/9370105
Fax 0951/9370106

SWIMMING-TEICH®

Der Sprung ins Paradies.

Im Sommer baden, im Winter eislaufen und dazwischen der reinste Ruhe-Pool für Ihre Garten- und Freizeitgestaltung. Selbst die wenigste Arbeit wird hier zum Vergnügen:

Der SWIMMING-TEICH® ist mehr als die bloße Kombination von Teich und Pool. Er ist eines der schönsten Beispiele, wie sinnvoll intelligente Nutzung – statt *Ausnutzung* – der Natur sein kann.

*Wenn Sie noch weitere
klare Antworten suchen,
schreiben Sie uns,
wir informieren Sie gerne!*

SWIMMING



TEICH®

EIN PRODUKT VON BIOTOP

JOHN 
LANDSCHAFTSBAU

GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

96103 Hallstadt · Michelinstraße 164
Tel. (09 51) 74 78-0 · Fax (09 51) 74 78 38

Der jüngste Nachwuchs aus den Schülerklassen nützte den attraktiven Stadtlauf zum Prestigegewinn: Zwei Runden absolvierten die A - Schülerinnen. Hier lag die 15jährige Annette Beck (SV Waizendorf) in prächtigen 8:02 Minuten vor der 14jährigen Marianne Dorsch (LGB) in 8:43 Minuten. Nach einer Runde beendeten die B - Schülerinnen den Wettbewerb. Hier überragte die 12jährige Annette Schütz (LGB) in 3:53 Minuten. Bei den Buben siegten Peter Sewell (LG Bad Salzuflen) in 7:29 Minuten und Hartwig Rost (TSV Burghaslach) in 4:05 Minuten.



Oberbürgermeister Herbert Lauer schickte das Feld der 180 Teilnehmer auf die acht Runden.

Werfer 95

Die Kugelstoßer und Diskuswerfer der LG Bamberg bewegten sich auch im Jahr 1995 wieder auf hohem Leistungsniveau wie drei bayerische, vier nordbayerische und zahlreiche Spitzenplätze in den Bayerischen Bestenlisten beweisen. Vorbildlich auch der engagierte Einsatz von Markus Wiesheier, Hubert Kukielka und Florian Geyer im Bayern-Cup-Endkampf in Landshut. Mit souveränen Siegen zeigten Hubert und Markus, was ihre Leistungen überregional wert sind. An der ignoranten Berichterstattung unserer Pressewarte Matschke und Gerhartz über die Werfer änderte sich dadurch freilich nichts.

Markus Wiesheier's systematische Trainingsarbeit führte schon im Januar serienweise zu 15 m Stößen bei den Oberfränkischen (1. Platz mit 15,42 m) und Nordbayerischen Hallenmeisterschaften (2. Platz mit 15,26 m). Den ersten Wettkampfblock der Freiluftsaison schloß der Elektrotechnik-Student in Lichtenfels mit neuer persönlicher Bestleistung von 15,72 m ab. Trotz wiederholter Bemühungen wurde diese Spitzenleistung den FT-Lesern leider vorenthalten. Beim Saisonhöhepunkt, den Bayerischen Meisterschaften in Schweinfurt beeindruckte Markus die Konkurrenz nicht nur mit seiner ausgefeilten Stoßtechnik, auch die Leistung stimmte: Platz 4 mit neuem Hausrekord (15,88 m). Die angesteuerten 16 m verschenke er dabei auf Grund einer negativen Abstoßpositionsweite schon im Stoßkreis. Im Frankenstadion plazierte sich Markus sogar unter den besten 8 Kugelstoßern Süddeutschlands.

Hubert Kukielka, derzeit fünftbester Diskuswerfer Bayerns, dominierte zwar die oberfränkische Diskus-Szene mit fast 10 m Vorsprung, war aber nur selten mit seinen Wettkampfergebnissen zufrieden. Zeigte er doch seine weitesten Würfe (über 52 m) immer beim Einwerfen. So auch beim Bayern-Cup-Endkampf, wo er dann mit "nur" 50,86 m überlegen gewann. Hätte man ihm einen Trainingsspeer zur Verfügung gestellt, wäre Hubert auch in dieser Disziplin der ideale Mann gewesen (Bestleistung über 66 m!). Als erster Oberfranke versuchte Hubert bei den Oberfränkischen Meisterschaften sein Drehgefühl mit Hilfe der Baryschnikow-Technik auch beim Kugelstoßen zur Geltung zu bringen (Platz 4 mit 12,85 m). Besser lief es bei den Nordbayerischen Seniorenmeisterschaften (M 30), die er wieder mit der orthodoxen O'Brien-Technik gewann (13,51 m).

Florian Geyer kam in seinem ersten Juniorenjahr nur zögernd in Schwung und mußte zunächst die Überlegenheit von Markus Wiesheier anerkennen. Der Wehrdienstleistende hatte beim "Bund" allerdings auch keine optimalen Trainingsmöglichkeiten. Auch die Nähe zum Landestrainer und ein Trainingslager auf Kreta halfen nicht viel. Besondere Anerkennung verdient sein Bayern-Cup-Einsatz im Hochsprung. Höhen um die 1,90 m sind für einen 96 kg Mann ja schließlich keine Kleinigkeit. Der Wendepunkt für den Kugelstoßer waren die Oberfränkischen Meisterschaften in Hof, die er mit persönlicher Bestleistung von 15,35 m gewann. Noch während des Flugs der Kugel wandelte sich Florian zum Strahlemann. Danach hatte Florian mit den 15 m keine Probleme mehr, holte sich souverän die bayerische Juniorenmeisterschaft und steigerte sich als süddeutscher Vizemeister der Junioren sogar auf 15,56 m. Ein 11. Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften (15,07 m) rundete das positive Gesamtbild ab.

Mit je zwei bayerischen, nordbayerischen und oberfränkischen Titeln im Kugelstoßen und Diskuswerfen hat **Heinrich Porsch** wieder die beste Meisterschaftsbilanz aufzuweisen. Bei den Bayerischen Seniorenmeisterschaften in Kitzingen hatte der verletzungsgeplagte 49jährige jedoch ganz schön Bammel. Hatte er doch seit September 1994 keine Kugel in der Hand gehabt und war wegen einer

akuten Nervenentzündung in der Stoßschulter nur ein Versuch möglich. Der landete aber immerhin bei 13,49 m. Besser vorbereitet war Heinrich mit dem 2 kg Diskus, der regelmäßig über 40 m flog, bei den offenen Bamberger Stadtmeisterschaften im Wettstreit mit dem früheren deutschen Meister Karl Oweger sogar auf 42,50 m. Dank überragender Leistungen im Steinstoßen war H.P. einer von 5 Kandidaten bei der Wahl zum Sportler des Jahres in Bamberg.

Fabian Osel - nach wie vor hin- und hergerissen zwischen Basketball, dem Sprint und der Speerwerferei - absolvierte nur wenig Trainingswürfe, ließ aber gelegentlich doch sein Talent aufblitzen, z.B. bei den Bayerischen Meisterschaften der Jugend B, wo er nahe an die 50 m heranwarf.

Mit **Alexander Koch**, einem Quereinsteiger aus der Basketball- und Bodybuilding-Szene hantierte gelegentlich auch ein echter Muskelmann recht erfolgreich mit den 16 englischen Pfund im Kugelstoßkreis. Auch wenn er seine Trainingsresultate von über 14 m bei den Oberfränkischen Meisterschaften nicht ganz erreichte (13,48 m), sorgte er dafür, daß in Hof alle drei Medaillen nach Bamberg gingen (siehe Foto).

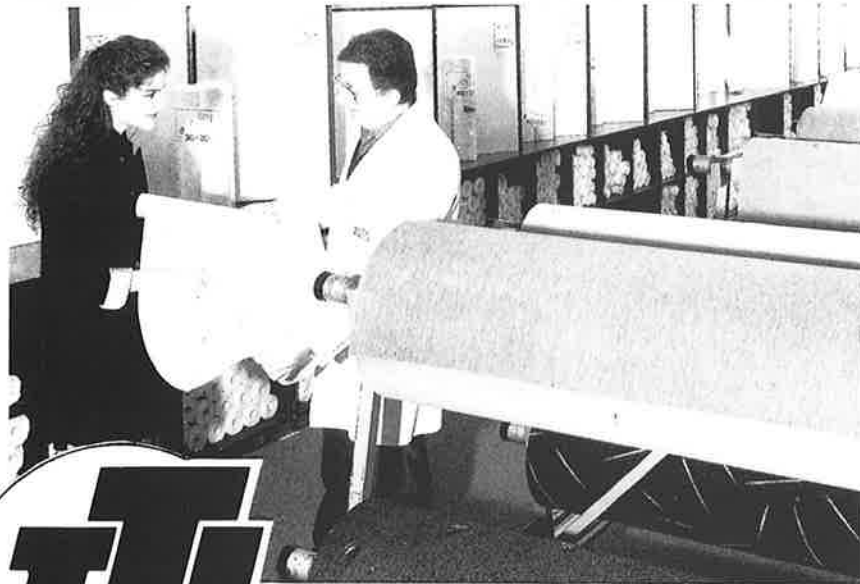
Unser vielseitigster Werfer ist nach wie vor **Hans-Walter Schlemm** (M 65), der gleichermaßen gut mit Kugel, Diskus und Speer umzugehen weiß. Leider reichte es heuer wieder nicht ganz zum Titelgewinn bei einer Oberfränkischen. Wir drücken ihm aber für die nächste Saison nochmal die Daumen.



Dreifacher Triumph bei der oberfränkischen Meisterschaft im Kugelstoß: v.l.n.r. Markus Wiesheier, Florian Geyer, Alexander Koch

Großauswahl & Tiefpreise!

Wir garantieren: ● echte Dauer-Tiefpreise ● geprüfte Qualitäten ● aktuelle Groß-Auswahl ● sofort greifbar



TTL
TAPETEN-
TEPPICHBODEN-
LAND
über 70 mal
in Europa

Ihr leistungsstarker
Partner für:

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Fachbedarf
- Kundendienst

HALLSTADT bei Bamberg, Emil-Kemmer-Str. im 'Gewerbepark am Hafen'
- dort wo die Lokomotive steht, Tel. 09 51/9 62 32 22.

FORCHHEIM Boschstraße 5, hinter
EZB-Einkaufszentrum, Tel. 09191/66688.

LICHTENFELS -Seubelsdorf,
(Abf. West) Bamberger Str. 96, Tel. 09571/4180.

BAYREUTH „St. Georgen“,
Sophian-Kolb-Straße 8, Tel. 09 21/13999.

SCHWEINFURT Industriegebiet
Süd/Hafen, Carl-Zeiss-Str., Tel. 097 21/68632.



Markus Wiesheier



Hubert Kukielka



Florian Geyer

Latsch 95



Unser Latsch-Team 95 beim obligatorischen Gruppenfoto



Schwer schuften mußte auch das „Serviceteam“. Optimale Startvorbereitungen gehörten schon immer zu den Bestandteilen eines Trainingslagers; denn eigener Block ist Gold(medaille) wert.



Alles im Blick. Wenn das eigene Auge trägt, muß die Kamera her.



Im Windkanal von Latsch wurden nicht nur die neuesten Rennanzüge getestet.



Axel G. beim Training für seine Ostafrika-safari.

3. Altenburg - Bergsprint ein voller Erfolg

Bei der 3. Auflage des Altenburg - Bergsprints gab es zum erstenmal keinen Heimsvieg. Mit Ulli Pfuhlmann (LG Haßberge) gewann ein Unterfranke. Das erfolgreichste Team stellte mit der Frauengesamtsiegerin Cornelia Schötz und den oberfränkischen Titelgewinnern Roland Wild (M20), Rudolf Pflaum (M30), Jürgen Endres (M40), Lars Reichelt (Jugend A) sowie Otto Schober (M60) die LG Bamberg.

Die Abwesenheit der LG-Asse Manfred Dusold, Sieger der beiden ersten Austragungen, und Josef Öhrig, bayerischer Berglaufmeister, - beide waren bei Qualifikationswettkämpfen zur Berglauf-WM - nutzte Pfuhlmann zu einem ungefährdeten Start-Ziel-Sieg in 18:21 Minuten. Dafür erhielt der erfolgreiche Straßenläufer und Sieger des diesjährigen Stammberglaufes aus der Hand von OB Herbert Lauer den von diesem gestifteten Siegerpokal. Eine große Überraschung gab es auf dem Platz dahinter. Mit nur 11 Sekunden Rückstand auf Pfuhlmann überquerte Roland Wild (LGB) als Zweiter die Ziellinie auf der Brücke zur Burg. Das bedeutete für den 27jährigen Bamberger den Gewinn des Bezirkstitels im Berglauf. Auch auf den Plätzen drei und vier der Bezirkswertung landeten LG-ler: Jürgen Endres gewann in 18:42 Minuten den Bezirkstitel in der M40. Rudolf Pflaum war mit 18:57 Minuten schnellster Oberfranke in der M30.

Fest in LG-Hand die stark besetzte Konkurrenz in der männlichen Jugend A : Lars Reichelt, bayerischer Meister über 800m und 1500m, gewann in 19:11 Minuten vor dem überraschend starken Gelegenheitsleichtathleten und Fußballer Thomas Kotissek sowie Michael Schrauder, bayerischer Vizemeister über 2000m Hindernis.

Bei den Frauen überragte Cornelia Schötz (LGB). Die A-Jugendliche, sechs Wochen vorher überlegene Siegerin beim Stammberglauf und in diesem Jahr schon mit bayerischer Spitzenzeit im Halbmarathon, verbesserte den Streckenrekord bei den Frauen gleich um 2:11 Minuten. 22:43 Minuten benötigte die 19jährige Bambergerin für die 4,5km-Distanz mit einer Höhendifferenz von 130m vom Teufelsgraben bis zu Bambergs höchstem Punkt.



Oben links: **Jürgen Endres**
Mit der LG-Mannschaft 4. Platz bei der Deutschen und 2. Platz bei der Bayer. Berglaufmeisterschaft.
Bayer. Berglaufmeister M40.
4. Süddeutscher und 4. Bayer. Halbmarathonmeister mit der LG-Mannschaft



Oben rechts: **Manfred Vietz**
Bayer. Meister 5000m in der M55.
Dreifacher Nordbayerischer und fünffacher oberfränkischer Meister in der M55 auf der Mittel- und Langstrecke.



Rechts: **Manni Dusold**
Lachend dem Halbmarathonsieg entgegen.

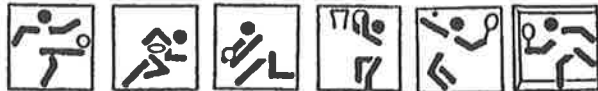
Anton J.Flach oHG

Papierwaren - Verpackungsmittel - Büroartikel



96153 Gundelsheim
bei Bamberg
Industriestr. 1
Tel. 0951/94422-0
FAX 0951/94422-49

RUND UM DEN SPORT



... garantiert gut beraten!

SPORT OTT

Der Sportfachmann!

96117 Memmelsdorf Hauptstr. 58 Tel. 0951/42787

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr u. 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr Sa. 9⁰⁰ - 13³⁰ Uhr

Bergrausch

Daß Langstreckenlauf, hier insbesondere der Marathon, "rauschartige" Zustände hervorruft, ist wissenschaftlich wie auch in der Praxis belegt.

Bamberger Rauschzustände (= Zustand der Erregung, Begeisterung, Betrunkensein) wurden in der Vergangenheit (s.o. Marathon !) relativ oft beobachtet, doch neuerdings breitet sich eine erweiterte Form dieser erfolgsorientierten Krankheit aus :

der Höhen - oder auch Bergrausch.

Der Virus dieser Sucht (- Krankheit) grassiert schon längere Zeit im Bamberger Läuferlager (nachweislich eingeschleppt durch Jürgen Endres im Jahr 1986). Der vorläufig schlimmste Zustand mit größtem Ansteckungsgrad, man kann behaupten : ein absoluter Rauschausbruch wurde allerdings 1995 festgestellt.

Die Rausche waren nicht nur provinzieller (bayerischer) Art, nein, sie bewegten sich auf nationalem, gar internationalem Niveau !

Die Ursache dieses "explosionshaften" Rauschverhaltens ist (noch) nicht exakt analysiert :

- liegt es am einschlägigen Gerstensaft,
- an der ausgeprägt sauerstoffhaltigen Bamberger Wirtshausluft,
- an der sprichwörtlichen Bierruhe,
- an individuellen Verhaltensstrukturen (z.B. Gangart),
- an der Liebe (... zur Natur),
- etc.

Dies könnte ja an den einschlägigen Lehr-/ Bierstühlen der Universität erforscht werden; doch "Nein", lieber nicht, laßt uns diese Rausche ausleben, locker und entspannt weiter in die Höhe streben, mit dem Spruch :

Prost, auf geht's !

Chronologie Bamberger "Bergräusche" 1995 :

11.Juni :	Deutsche Meisterschaft :	3. Platz Josef Öhrig 11. Platz Manni Dusold 33. Platz Jürgen Endres 4. Platz Mannschaft
22.Juli :	Bayerische Meisterschaft	1. Platz Josef Öhrig

REHA FIT

GESUNDHEITZENTRUM POLDI WEEGMANN

Im Dr.-R.-Pfleger-Heim St. Otto · Ottostraße 10
96047 Bamberg · Telefon 202064 · ☐ · Buslinie 9

REHA-Therapie:

Massagen
Unterwassermassagen
Reflexzonenmassagen
Lymphdrainage
Fango + Wärme-
behandlung
Kältebehandlungen
Bewegungstherapie
Bewegungsbad
Schlingentischtherapie
Extensionen HWS, LWS
Elektrobehandlungen
Stangerbad

Vierzellenbad
Med. Bäder
Inhalationen
Sportphysiotherapie

Fit-Gesundheits- kurse:

Rückenschulung
Wirbelsäulentraining
Muskelaufbau
nach Schwangerschaft
Skigymnastik
Seniorenfitneß

30. Juli : Weltcup-Qualifikation

10. September : Weltcup in Edinburgh
(inoffizielle WM)

last but not least :

Oberfränkische Berglaufmeisterschaft :
(Altenburg - Bergsprint)

3. Platz Manni Dusold
15. Platz Jürgen Endres
2. Platz Mannschaft
1. Platz (M40) Jürgen Endres
2. Platz (M55) Manfred Vietz

1. Platz Josef Öhrig
3. Platz Manni Dusold

44. Platz Manni Dusold
66. Platz Josef Öhrig
10. Platz Mannschaft Deutschland

1. Platz Roland Wild
2. Platz Jürgen Endres
3. Platz Rudolf Pflaum

R. Eckenweber



Manni Dusold , Matthias Köhler , Josef Öhrig , Roland Wild

Meisterliches



Falk Krause (fast) immer die Nr. 1. Der quirliche Mittdreißiger wurde dieses Jahr u.a. bayer. Seniorenmeister über 200m und 400m. Über 100m kam er bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften zu einem undankbaren 9. Platz in 11,56sec. In Oberfranken wurde er mit der 4x400m Staffel Meister und über 100m bei den Senioren, sowie mehrmals Zweiter (200m, 400m). Für 1996 wünschen wir dem belebenden Element in der LG besonders Gesundheit und ein bißchen mehr Glück.



Von einem der auszog abzuheben. **Axel Gerhartz**, vielfacher oberfränkischer Meister (z.B. 1995 über 200m und mit der 4x400m Staffel) und ehemaliger bayer. Juniorenmeister im Dreisprung verläßt zum Saisonende die LG. „Gelandet“ ist er bei LAC Quelle Fürth. Für die weitere Zukunft wünschen wir Dir alle viel Erfolg!



Michaela Laaser springt vorne mit. Gleich sieben oberfr. Meistertitel errang die 18jährige in dieser Saison. Ihre Stärken lagen neben dem Mehrkampf (oberfr. 4-Kampfmeisterin, bayer. Juniorenmeisterin mit der Mannschaft 7-Kampf), Einsatz bei Staffeln (4x100m, 4x400m, 3x800m) besonders in den Sprungdisziplinen. So wurde sie dritte bayer. Juniorenmeisterin im Dreisprung und verbesserte den oberfränkischen Rekord der weiblichen Jugend A auf 10,99m. „Nebenbei“ übersprang sie 1,61m im Hochsprung.



Erfolgreiche LG'lerinnen stellten sich zum Gruppenbild bei den oberfränkischen Staffelleisterschaften. V.l.n.r.

Carmen Schlichting hatte dieses Jahr stark begonnen. Siegreich bei oberfränkischen Crosslaufmeisterschaften, warf eine Knieverletzung die talentierte Läuferin aus der Bahn. So stehen für 1995 drei Meistertitel u.a. mit der 3x800m Staffel der weiblichen Jugend und ihre gute 5000m Bahnzeit von 19:31,0 min zu Buche.

Niki Rittenour unsere Gastläuferin aus den USA errang mit Mira Pfeufer und Andrea Ranftl eine tolle bayer. Vizemeisterschaft in der Mannschaftswertung des Crosslaufs bei der weiblichen Jugend A. Zwei oberfränkische Titel komplettierten ihr Heimreisegepäck.

Andrea Luplow wurde auch 1995 wieder vielfach ins Rennen geschickt: So konnte sie mit der 7-Kampf-Mannschaft, der Crosslauf-Mannschaft und der 4x400m Staffel drei Titel erringen.

Michaela Laaser: siehe zuvor

Claudia Mohn hatte dieses Jahr einige schöne Erfolge zu verzeichnen. Neben einer neuen Bestzeit über 1000m beim Frauenvergleichskampf der sieben Bezirke (3:06,15min) und über 1500m bei den Süddeutschen Meisterschaften (4:45,53 min) wurde sie oberfränkische Meisterin über 400m, 800m und mit der 4x400m Staffel. Nebenbei lieferte sie noch eine meisterliche Magisterarbeit ab.

Claudia Schramm stellte das Jahr 1995 voll in den Dienst der Nachwuchsarbeit. Mit der Staffel errang sie die 4x400m Meisterschaft.

Simone Schramm war zwar für alle Fälle als Ersatzläuferin aufgestellt, mußte jedoch nicht eingesetzt werden; zudem fehlte es ihr noch am „Stehvermögen“.

Leider gab es von **Mira Pfeufer** und **Yvonne Zischka** kein Bild. Mira wurde oberfr. A-Jugendmeisterin mit der Crosslaufmannschaft und bayer. Vizemeisterin mit der Mannschaft bei der A-Jugend im Crosslauf.

Yvonne wurde oberfr. Meisterin bei der B-Jugend mit der Mannschaft im Crosslauf.

Das größte und modernste Kunden-Nutzen-Center der Region. Profitieren Sie davon.



● Besonders kundenorientierte
Service-Leistungen rund um Ihr Auto

● Moderne Direktannahme
Sie wissen vorher,
was es nachher kostet.

● Karosserie Spezialbetrieb

● Spezielle Freundschaftspreise
für viele Werkstatteleistungen

● Eine riesige Fahrzeug-Auswahl.
Das komplette Ford-Programm von A-Z
zum Probesitzen, Probefahren.
Hauseigene Sondermodelle.
Viele Gebrauchtwagen fast aller Fabrikate.

 **AUTOHAUS
MORGENROTH**

& Stammhaus: 96052 Bamberg • Rodezstr. 2 am Flugplatz • Tel.: 09 51/93 32-0
Servicebetrieb: 96114 Hirschaid • Vorderer Graben 1 • Tel.: 0 95 43/82 31-0

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 15

75 m - Lauf

8,92 sec	Christian Schurr	89
9,01	Tino Bächer	93
9,24	Martin Schöner	88
9,26	Ralf Steinert	90
9,26	Benjamin Kocina	89
9,30	Fabian Osel	93
9,1	Tam Hoang	90
9,2	Matthias Brem	91
9,44	Stefan Zabel	93
9,49	Markus Schneider	88

2000 m - Lauf

6:09,2 min	Lars Reichelt	94
6:15,2	Hubert Wolfschmidt	73
6:17,3	Rudi Schäfer	88
6:34,2	Harald Klosa	72
6:37,65	Tobias Teuscher	86
6:43,0	Ulrich Braszus	71
6:59,8	Dieter Brünn	72

5 km - Straßenlauf

16:50 min	Thomas Thiel	90
17:14	Lars Werner	90
18:59	Jörn Krebs	90
19:48	Alexander Breuning	90

3 x 1000 m - Staffel

8:14,8 min	Krebs - Werner - Thiel	90
8:40,96	Werner - Thiel - Oberender	89
9:08,0	Herz - Wolfschmidt - Endres	72
9:08,4	Leßner - Röhmer - Deuber	71
9:11,8	Zwiers - Herl - Bentz	73
9:18,2	Pflaum - Schliewa - Hebeis	74
9:20,8	Schmitt - Hack - Wieshuber	75
9:33,2	Hebeis - Pflaum - Dümig	73
9:38,8	Schmitt - Endres B. Endres N.	76
10:04,26	Döring - Fischer - Kotissek Th.	91

1000 m - Lauf

2:38,7 min	Harald Hack	77
2:41,10	Thomas Thiel	90
2:41,4	Bernhard Hack	82
2:41,68	Lars Werner	90
2:41,9	Otmar Baumer	79
2:42,9	Hubert Wolfschmidt	73
2:44,20	Rudi Schäfer	88
2:44,1	Friedrich Einwich	73
2:45,28	Lars Reichelt	94
2:46,25	Thomas Kistner	83

3000 m - Lauf

9:27,91 min	Lars Werner	90
9:31,3	Bernhard Hack	82
9:51,90	Lars Reichelt	94
9:55,8	Rudolf Schmitt	76
10:06,9	Gerd Beck	79
10:19,8	Stefan Heinkelmann	78
10:20,99	Tobias Teuscher	86
10:36,8	Thomas Lang	80

80 m - Hürdenlauf

11,45 sec	Tim Hermann	91
12,35	Hartmut Hohmann	90
12,44	Stefan Zabel	93
12,45	Lars Werner	90
12,56	Alexander Krause	93
12,93	Florian Geyer	90
13,06	Ralf Steinert	90
13,44	Matthias Schellenberger	90
17,5	Sebastian Hild	95

4 x 75 m - Staffel

35,23 sec	Schneider - Schurr - Felix - Schöner	88
35,38	Schmitt - Schurr - Felix - Reis M.	88
35,64	Hoang - Hohmann Steinert - Hermann	90
36,98	Fischer - Zabel - Schrauder - Krause	92
37,86	Hoang - Schellenberger Thoma - Beck	89

Stabhochsprung

2.80 m	Franz Kübrich	80
2.60	Peter Martini	80
2.40	Wolfram Däumler	72
2,20	Michael Kleinschmidt	79

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 15

Hochsprung

1,95 m	Werner Himmel	74
1,84	Kilian Popp	83
1,84	Tino Bächer	93
1,80	Steffen Wernicke	79
1,78	Florian Geyer	90
1,76	Ulrich Brendel	85
1,75	Wolfram Däumler	72
1,75	Michael Seidel	78
1,75	Peter Martini	80
1,75	Michael Rupp	83

Weitsprung

6,50 m	Uwe Loch	86
6,37	Wolfgang Kohn	81
6,29	Hartmut Hohmann	90
6,28	Konrad Stark	72
6,20	Werner Himmel	74
6,17	Hans-Georg Herr	77
6,17	Michael Seidel	78
6,16	Matthias Bickel	86
6,12	Rainer Krauß	72
6,07	Bertram Felix	88

Diskuswurf 1 kg (* = 1,5 kg)

46,94 m	Florian Geyer	90
44,90	Michael Reis	88
43,04	Ralf Steinert	90
39,96 *	Stefan Reis	84
38,58 *	Udo Beier	77
36,90 *	Gerhard Bergmann	73
36,04 *	Heinz-Georg Bloß	74
32,22	Andreas Hoh	90
31,30 *	Michael Kleinschmidt	79
30,20 *	Hubertus Seubert	74

Hammerwurf 4 kg (* = 5 kg)

61,24 m *	Heinz-Georg Bloß	74
49,50 *	Gerhard Bergmann	72
36,34 *	Rainer Rumpel	72
25,50 *	Wolfgang Heimann	76
24,42 *	Ulrich Aas	71
20,08	Jan Thoma	89

Vierkampf (75m/Weit/Hoch/Kugel)

Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2270e P	Michael Reis	88	2114 P	Florian Geyer	90
2133e	Daniel Weiß	93	1965e	Michael Schrauder	92

Dreisprung

13,56 m	Uwe Loch	86
13,40	Wolfgang Kohn	81
12,45	Dietmar Kremer	83
12,86	Franz Kübrich	80
12,57	Hartmut Hohmann	90
12,46	Michael Rupp	83
12,36	Wolfram Däumler	72
12,22	Michael Schrauder	92
12,13	Kilian Popp	83
11,45	Michael Schöner	88

Kugelstoß 4 kg (* = 5 kg)

15,51 m	Ralf Steinert	90
15,19	Florian Geyer	90
15,17 *	Stefan Reis	84
14,60 *	Michael Kleinschmidt	79
14,00 *	Robert Windfelder	84
13,33	Martin Schöner	88
13,05	Hartmut Hohmann	90
12,95	Andreas Hoh	90
12,88 *	Heinz-Georg Bloß	74
12,60 *	Hubertus Seubert	74

Speerwurf 600 gr

50,74 m	Robert Windfelder	84
48,62	Hubertus Seubert	74
48,06	Martin Schöner	88
47,08	Stefan Reis	84
46,30	Fabian Osel	93
44,02	Werner Himmel	74
43,70	Konrad Stark	72
42,78	Helmut Figge	71
41,80	Hartmut Hohmann	90
41,62	Thomas Ludwig	77

Blockwettkampf Sprung/Sprint

(75m/80mHü/Weit/Hoch/Speer)

Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2693e P	Hartmut Hohmann	90
2625e	Florian Geyer	90
2575e	Alexander Krause	93
24555e	Michael Schrauder	92
2342e	Andreas Hoh	90

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 15

Blockwettkampf Wurf

(75m/80mHü/Weit/Kugel/Diskus)

Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2906e P	Ralf Steinert	90
2602	Florian Geyer	90
2455e	Michael Schrauder	92
2342e	Andreas Hoh	90

Blockwettkampf Lauf

(75m/80mHü/Weit/Ball/2000m)

bis 1993: (75m/80mHü/Weit/Hoch/1000m)

Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2876e P	Lars Werner	90
2575e	Alexander Krause	93
2455e	Michael Schrauder	92
2342e P	Andreas Hoh	90

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 14

75m Lauf

9,19 sec	Christian Schurr	88
9,40	Tam Hoang	89
9,4	Jan Thoma	88
9,62	Stefan Zabel	92
9,63	Alexander Krause	92
9,70	Tim Hermann	90
9,5	Georg Wittmann	69
9,80	Jürgen Beck	89
9,6	Werner Mönius	62
9,6	Jörg Fleischmann	89

2000 m - Lauf

6:11,0 min	Jens Obermeier	84
6:24,2	Bernhard Hack	81
6:37,65	Tobias Teuscher	85
6:42,4	Thomas Lang	79
6:49,2	Rudolf Schmidt	75
6:54,8	Harald Hack	76
6:59,2	Manfred Zwiers	73
7:04,0	Uwe Schubert	75
7:05,3	Gerald Bauer	79
7:12,8	Randolf Trummer	80

3000 m - Lauf

9:44,3 min	Jens Obermeier	84
9:54,6	Lars Werner	89
10:01,08	Bernhard Hack	81
10:06,8	Lars Reichelt	93
11:27,70	Volker Wrede	83

5 km - Straßenlauf

17:30 min	Lars Werner	89
-----------	-------------	----

Stabhochsprung

2,60 m	Randolf Trummer	80
--------	-----------------	----

1000 m - Lauf

2:45,39 min	Thomas Thiel	89
2:48,0	Hubert Wolfschmidt	72
2:48,2	Lars Reichelt	93
2:48,4	Otmar Baumer	78
2:49,1	Harald Hack	76
2:49,5	Bernhard Hack	81
2:50,45	Lars Werner	89
2:51,7	Manfred Einwich	72
2:52,77	Holger Baumgärtl	84
2:53,23	Jens Obermeier	84

80 m - Hürdenlauf

11,69 sec	Tim Hermann	90
12,19	Uwe Loch	85
12,0	Werner Himmel	73
13,10	Alexander Krause	92
12,9	Matthias Bickel	84
13,0	Harald Kiefer	71
13,0	Christoph Pflaum	74
13,1	Stefan Richter	84
14,70	Matthias Göller	95
14,86	Fabian Pagenburg	94

Hochsprung

1,85 m	Werner Himmel	73
1,75	Michael Rupp	82
1,73	Uwe Loch	85
1,72	Florian Geyer	89
1,71	Wolfram Däumler	71
1,70	Christoph Pflaum	74
1,70	Kilian Popp	82
1,68	Matthias Bickel	85
1,65	Bernhard Weidhas	77
1,65	Tim Hermann	90

Sportbekleidung und Sportschuhe

**RP RUNNERS
POINT**
... zieht Sportler an.

96047 Bamberg - Hauptwachstraße 6 - Telefon 0951/200570

Super-Mehrkämpferinnen - super Mannschaften

Bayerische Mannschaftsmeisterinnen 1995 der Juniorinnen im 7-Kampf wurden Alex Horbelt, Julia Schwarzmann und Michaela Laaser in Markt Schwaben. Die zweite Mannschaft der LG in der Besetzung Manuela Lodes, Tina Schwarzmann und Sabine Fischer errangen in der stark besetzten Frauenklasse eine tolle Vizemeisterschaft mit der Mannschaft und verbesserte den oberfränkischen Rekord in der Frauen 7-Kampfmannschaftswertung um über 1000 Punkte.



V.l.n.r. hinten: Manuela Lodes, Alex Horbelt, Julia Schwarzmann
v.l.n.r. vorn: Michaela Laaser, Tina Schwarzmann, Sabine Fischer



Uwe Loch

Hartmut Hohmann

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 14

Weitsprung

6,17 m	Uwe Loch	85
5,99	Matthias Bickel	85
5,95	Werner Himmer	73
5,92	Michael Rupp	82
5,81	Wolfgang Kohn	80
5,70	Martin Schöner	87
5,70	Hartmut Hohmann	89
5,69	Tam Hoang	89
5,65	Robert Windfelder	83
5,65	Matthias Hempel	86

Diskuswurf 1 kg

45,46 m	Stefan Reis	83
37,36	Udo Beier	76
36,88	Randolf Trummer	80
32,40	Florian Geyer	89
31,70	Michael Kleinschmidt	78
31,60	Heinz-Georg Bloß	73
31,02	Robert Windfelder	83
30,48	Manfred Bentz	73

Vierkampf (75m/Weit/Hoch/Kugel)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2047e P	Florian Geyer	89
1998	Sven Reichelt	90
1928e	Daniel Weiß	92
1859e	Jürgen Beck	89
1815	Stefan Zabel	92

Blockwettkampf Sprint/Sprung
(75m/80mHü/Weit/Hoch/Speer)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2514e P	Tim Hermann	90
2366	Jörg Fleischmann	89
2183	Matthias Schellenberger	89

Blockwettkampf Wurf
(75m/80mHü/Weit/Kugel/Diskus)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2271 P	Hartmut Hohmann	89
--------	-----------------	----

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 13

50 m - Lauf

6,95 sec	Markus Kittner	95
6,99	Jan Klein	95
7,11	Matthias Schellenberger	88
6,8	Roland Frank	94
6,9	Alexander Krause	91

Kugelstoß 4 kg

15,27 m	Stefan Reis	83
14,43	Robert Windfelder	83
13,37	Florian Geyer	89
13,30	Udo Beier	76
13,28	Heinz-Georg Bloß	73
12,95	Michael Reis	87
12,78	Manfred Bentz	73
12,75	Michael Kleinschmidt	78
12,52	Matthias Bickel	85
12,47	Randolf Trummer	80

Speerwurf 600 gr

47,50 m	Robert Windfelder	83
45,64	Martin Schöner	87
42,44	Stefan Reis	83
40,44	Werner Himmel	73
40,02	Hubertus Seubert	73
37,60	Uwe Loch	85
36,90	Fabian Pagenburg	94
36,30	Randolf Trummer	80
34,98	Thomas Kollmer	79
34,02	Gerald Bauer	79

Hammerwurf 4 kg

50,76 m	Heinz-Georg Bloß	73
28,78	Florian Geyer	89
25,92	Hartmut Hohmann	89
25,10	Matthias Schellenberger	89
19,36	Fabian Pagenburg	94

Ballwurf 200 gr

63,50 m	Fabian Pagenburg	94
---------	------------------	----

Blockwettkampf Lauf
(75m/80mHü/Weit/Ball/2000m)
bis 1993: (75m/80mHü/Weit/Hoch/1000m)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2522e P	Alexander Krause	92
2404	Jürgen Beck	89

7,17	Bernhard Kotissek	88
7,22	Alexander Weiß	95
7,24	Lars Reichelt	92
7,28	Hartmut Hohmann	88
7,29	Sven Reichelt	89

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 13

1000 m - Lauf

2:53,04 min	Alexander Weiß	95
2:58,3	Otmar Baumer	77
3:01,68	Lars Werner	88
3:02,91	Holger Baumgartl	83
3:06,8	Christian Krause	93
3:07,2	Alexander Krause	91
3:10,7	Thomas Thiel	88
3:11,28	Sven Reichelt	89
3:11,5	Bernhard Hack	80
3:29,54	Matthias Göller	94

60 m Hürdenlauf

9,7 sec	Tim Hermann	89
10,1	Markus Kittner	95
10,86	Jan Klein	95
11,74	Gordon Holze	93
11,92	Alexander Weiß	95

3 x 1000 m - Staffel

9:36,15 min	Reichelt - Thiel - Werner	88
9:39,20	Weiß D. - Merzbacher Weiß A.	95
9:53,51	Weiß D. - Merzbacher Weiß A.	94
10:26,29	Thiel - Reichelt S. - Kotissek B.	87

Weitsprung

5,65 m	Matthias Bickel	84
5,35	Markus Kittner	95
5,31	Hartmut Hohmann	88
5,29	Martin Schöner	86
5,23	Jörg Fleischmann	88
5,07	Matthias Zöger	78
4,94	Alexander Krause	91
4,92	Matthias Schellenberger	88
4,85	Roland Frank	94
4,85	Jan Klein	95

Diskuswurf 1 kg

33,52 m	Stefan Reis	82
28,76	Hubertus Seubert	73
28,74	Markus Kittner	95
25,48	Michael Kleinschmidt	77
20,50	Christopher Schell	95

2000 m - Lauf

6:43,84 min	Lars Werner	
6:52,1	Jens Obermeier	
6:54,10	Holger Baumgartl	
7:09,5	Bernhard Hack	
7:36,8	Thomas Lang	

4 x 50 m - Staffel

26,62 sec	Klein - Weiß - Schell - Kittner	
27,69	Schreiber - Weiß - Hinkelmann - S	
28,06	Kotissek B. - Geyer - Hohmann - Schellenberg	
33,08	Holze - Rauscher - Pagenburg - Rei	

Hochsprung

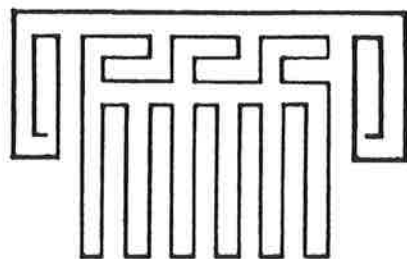
1,62 m	Matthias Bickel
1,62	Uwe Loch
1,60	Florian Geyer
1,52	Tim Hermann
1,50	Markus Kittner
1,48	Alexander Krause
1,48	Alexander Weiß
1,46	Hartmut Hohmann
1,45	Jörg Fleischmann
1,42	Matthias Schellenberg

Kugelstoß 4 kg

12,11	Stefan Reis
11,55	Markus Kittner
11,31	Florian Geyer
10,77	Matthias Bickel
10,84	Sven Reichelt
10,62	Tim Hermann
10,05	Daniel Weiß
9,71	Christopher Schell
9,54	Hartmut Hohmann
9,04	Jörg Fleischmann

Speerwurf 600 gr

36,22 m	Stefan Reis
35,24	Matthias Bickel
30,06	Fabian Pagenburg
22,06	Tim Hermann



L. ELLWART

BILDHAUER
STEINRESTAURIERUNG

96052 BAMBERG
FÄRBERGASSE 8

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 13

Ballwurf 200 gr

59,00 m	Makus Kittner	95
51,00	Alexander Weiß	95
45,00	Jörg Fleischmann	88
45,00	Gordon Holze	93
44,50	Christopher Schell	95
40,50	Hartmut Hohmann	88
40,00	Tim Hermann	89
36,00	Matthias Schellenberger	88
35,00	Thomas Thiel	88
35,00	Bernhard Kotissek	88

Vierkampf (50m Weit/Hoch/Ball200g)

Punkte gemäß der Punktetabelle 1994		
1877e P	Markus Kittner	95
1734e	Alexander Weiß	95
1731e	Jörg Fleischmann	88
1696e	Hartmut Hohmann	88
1649e	Tim Hermann	89
1520e	Gordon Holze	93
1117e	Christopher Schell	95

Blockwettkampf Sprint/Sprung

(50m/60mHü/Weit/Hoch/Ball200g)		
bis 1993: (50m/60mHü/Weit/Hoch/Speer)		
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994		
1985e P	Gordon Holze	93

Blockwettkampf Lauf

(50m/60mHü/Weit/Ball200g/1000m)		
2126e P	Alexander Weiß	95

Blockwettkampf Wurf

(50m/60mHü/Weit/Kugel/Diskus)		
2398e P	Markus Kittner	95
1844e	Christopher Schell	95

Vierkampf (50m/Weit/Hoch/Ball200g)

nicht umrechenbar, da Einzelergebnisse fehlte		
3406e	Matthias Schellenberger	88
3173e	Florian Geyer	88
3041e	Thomas Thiel	88
2312e	Bernhard Kotissek	88

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 12

50 m - Lauf

7,0 sec	Jan Klein	94
7,1	Alexander Krause	90
7,2	Niki Blenk	94
7,41	Lars Reichelt	91
7,50	Daminan Heidemann	94
7,3	Stefan Teichtweier	91
7,54	Fabian Pagenburg	92
7,58	Sven Reichelt	88
7,58	David Schreiber	94
7,58	Martin Kotissek	94
7,58	Alexander Weiß	94

1000 m - Lauf

3:05,08 min	Dominik Weiß	95
3:09,60	Alexander Weiß	94
3:15,58	Jonas Merzbacher	95
3:16,18	Thomas Thiel	87
3:18,20	Lars Reichelt	91
3:19,3	Dietmar Ott	80
3:28,22	Lars Werner	87
3:31,8	Lars Reichelt	91
3:38,13	Johannes Wichert	95
3:41,51	Christian Krause	92

60 m - Hürdenlauf

10,3 sec*	Fabian Pagenburg	92
10,6	Randolf Trummer	78
10,99	Johannes Wichert	95
11,17	Dietmar Ott	80
11,96	Jörg Fleischmann	91
11,9	Bertram Wagner	95
12,4	Stefan Heinkelmann	75
12,4	Gunnar Sommermann	77

Hochsprung

1,50 m	Michael Rupp	83
1,48	Uwe Loch	83
1,45	Matthias Bickel	83
1,44	Fabian Pagenburg	92
1,42	Matthias Schellenberger	87
1,40	Alexander Weiß	94
1,40	Randolf Trummer	78
1,40	Dietmar Ott	80
1,40	Christian Wichmann	87
1,36	Sven Reichelt	88
1,36	Lars Reichelt	91

3000 - Lauf

11:09,38 min	Jonas Merzbacher	95
--------------	------------------	----

Ewige Bamberger Bestenliste - Schüler M 12

2000 m - Lauf

7:30,3 min	Dietmar Ott	80
7:54,01	Dirk Reichelt	85
8:02,5	Dirk Mayer	84

Weitsprung

5,20 m	Matthais Bickel	83
5,07	Uwe Loch	83
4,77	Hartmut Hohmann	87
4,76	Bernhard Kotissek	87
4,74	Markus Kittner	94
4,69	Martin Schöner	85
4,68	Michael Rupp	80
4,62	Johannes Wichert	95
4,61	Alexander Krause	90
4,58	Otmar Baumer	76

Kugelstoß 3 kg

9,32 m	Dietmar Ott	80
8,94	Markus Kittner	94
8,57	Hartmut Hohmann	87
8,38	Fabian Pagenburg	92
8,37	Damian Heidemann	94
8,27	Michael Rupp	80
8,24	Michael Reis	85
8,22	Christopher Schell	94
8,04	Matthias Schellenberger	87
7,85	Sven Reichelt	88

Blockwettkampf Lauf

(50m/60mHü/Weit/Ball200g/1000m)
bis 1993: (50m/60mHü/Weit/Hoch/1000m)
Punkte gemäß Punktetabelle 1994

Stabhochsprung

2,10 m	Dietmar Ott	80
2,00	Randolf Trummer	78

Diskuswurf 1 kg

23,06 m	Dietmar Ott	80
---------	-------------	----

Speerwurf 400 gr

20,64 m	Tim Rebhan	94
---------	------------	----

Blockwettkampf Sprung/Sprint

(50m/60mHü/Weit/Hoch/Ball) bis 1993: (50m/60mHü/Weit/Hoch/Speer)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994
2225 P Fabian Pagenburg 92

Ballwurf 200 gr

55,00 m	Dietmar Ott	80
53,50	Michael Rupp	80
53,00	Randolf Trummer	78
47,50	Matthias Bickel	83
47,00	Markus Kittner	94
45,50	Daniel Isak	90
42,00	Michael Reis	85
41,50	Uwe Loch	83
41,00	Johannes Wichert	95
40,00	Christopher Schell	94

1943e P	Johannes Wichert	95
1887e	Dominik Weiß	95
1849e	Lars Reichelt	91
1742	Jörg Fleischmann	91

Erfolgreiche LGB-Staffeln bei den oberfränkischen Staffelmeisterschaften



3x800m Schülerinnen B
Claudia Schmitt, Annette Schütz, Birgit Koppe



3x1000m Schüler A
Jonas Merzbacher, Alexander Weiß, Niki Weiß



Wolfgang Zenk



Manfred Wenzke



4x50m Schüler B
Christopher Schell, Jan Klein, Markus Kittner, A. Weiß



3x1000 männliche Jugend A
Michael Schrauder, Lars Reichelt, Th. Kotissek

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 15

75 m - Lauf (neu ab 1994)

10,30 sec	Anja Loch	94
10,50	Christina Schachten	94
10,94	Mona William	94

100 m - Lauf

12,23 sec	Christine Meixner	82
12,63	Birgit Löffler	80
12,5	Adele Beßler	80
12,95	Sabine Fischer	83
12,98	Ines Hein	91
13,0	Ingrid Zirkelbach	69
13,0	Carmen Huber	69
13,1	Anne Dorsch	77
13,1	Sandra Deutschmann	91
13,1	Anja Loch	94

800 m - Lauf

2:21,7 min	Ursula Schneider	78
2:23,72	Andrea Ranftl	92
2:24,0	Martina Hagen	79
2:24,4	Herbicht Elvira	71
2:24,6	Birgit Löffler	80
2:24,8	Tatjana Leutloff	80
2:27,3	Annette Bätz	78
2:28,0	Beate Eidloth	72
2:29,9	Katja Rohatsch	81
2:30,5	Julia Ott	72

4 x 75 m - Staffel

39,39 sec	Hein - Schwarzmann J.	90
	Schwarzmann T - Matschke	
39,40	Matschke - Schwarzmann - Bauer - Eichfelder	89
39,40	Luplow - Götz - Bystry - Schuh	91

Weitsprung

5,52 m	Birgit Löffler	80
5,48	Sabine Fischer	83
5,39	Pia Bauernschmidt	81
5,30	Irina Matschke	91
5,23	Christine Schuh	93
5,21	Christine Meixner	82
5,18	Carmen Huber	69
5,15	Adele Beßler	80
5,08	Anja Loch	94
5,05	Andrea Schaad	91

3000 m - Lauf

10:50,2 min	Silvia Schneider	79
11:53,2	Elke Scheithauer	82
12:47,7	Tatjana Leutloff	80
12:52,1	Katja Rohatsch	81

80 m - Hürdenlauf (neu ab 1994)

16,76 sec	Mona William	94
-----------	--------------	----

3 x 800 m - Staffel

7:48,33 min	Knoblach - Sperlein - Sitzmann	86
7:49,42	Leutloff - Hofmann - Wright	82
7:49,87	Silberreis - Sitzmann - Knoblach	87
7:51,61	Straub - Rössmann - Sperlein	87
8:01,8	Grimm - Schneider - Hagen	78
8:03,81	Hoffmann - Schrenker - Schneider	81
8:08,1	Nowak - Silberreis - Sitzmann	85
8:10,4	Eidloth - Braszus - Ott	71
8:10,4	Hack - Loch - Schneider	77
8:13,2	Bogensberger - Heinkelmann - Linsner	74

Hochsprung

1,62 m	Malin Angermüller	93
1,61	Katja Rohatsch	81
1,60	Sabine Fischer	83
1,56	Karin Wrede	80
1,56	Angelika Eberth	82
1,56	Andrea Hoffmann	84
1,54	Kathy Neundorfer	77
1,52	Anja Blum	75
1,50	Christine Müller	78
1,50	Sabine Hönick	79
1,50	Birgit Löffler	80
1,50	Sabine Löffler	81
1,50	Tina Schwarzmann	91

Dreisprung

10,40 m	Tina Schwarzmann	91
10,30	Irina Matschke	91
8,90	Stefanie Röder	93

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 15

Kugelstoß 4 kg

9,78 m	Julia Schwarzmann	91
9,61	Edeltraud Walde	71
9,48	Yvonne Zischka	94
9,45	Ingrid Martius	74
8,93	Kerstin Ott	94
8,56	Brigitte Hübner	69
8,34	Andrea Ranftl	92
7,93	Ines Hein	91
7,39	Mona William	94
6,96	Tina Schwarzmann	91

Speerwurf 400 g (* = 600 gr)

34,52 m *	Angelika Eberth	82
31,92	Tanja Blind	94
31,58	Tina Schwarzmann	91
28,20	Julia Schwarzmann	91
27,58 *	Edeltraud Walde	70

Vierkampf (75m/Weit/Hoch/Kugel) neu ab 94

1753e P	Christina Schachten	94
1484e	Mona William	94

Diskuswurf 750 gr (* = 1 kg)

30,28 m *	Edeltraud Walde	71
29,70 *	Angelika Eberth	82
28,22	Mona William	94
27,46	Julia Schwarzmann	91
27,04 *	Ingrid Martius	74
23,42 *	Eleonore Pflaum	79
23,06 *	Elisabeth Nowak	78
22,36 *	Christine Meixner	82
21,52 *	Petra Richter	76
21,26 *	Gudrun Bloß	80

Blockwettkampf Wurf

(75m/80mHü/Weit/Kugel/Diskus)	
1974e P	Mona William 94

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 14

75 m - Lauf

9,91 sec	Anja Loch	93
9,93	Christine Schuh	92
9,7	Ines Hein	90
10,03	Irina Matschke	90
10,12	Julia Schwarzmann	90
10,40	Manuela Knoblach	88
10,53	Sabine Bauer	89
10,4	Nicole Bystry	91
10,67	Susi Eichfelder	89
10,83	Manuela Kundler	88

800 m - Lauf

2:25,2 min	Ursula Schneider	87
2:26,3	Katja Rohatsch	80
2:26,8	Andrea Ranftl	91
2:27,69	Marianne Dorsch	95
2:29,1	Elvira Herbicht	70
2:30,5	Kirsten Sitzmann	86
2:30,9	Claudia Knoblach	86
2:31,4	Martina Hagen	78
2:31,7	Andrea Utz	81
2:33,8	Heike Heinkelmann	75

80 m - Hürdenlauf

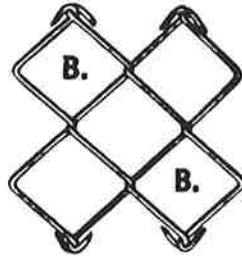
11,95 sec	Irina Matschke	90
12,05	Sabine Fischer	82
12,5	Anja Blum	84
12,84	Andrea Nowak	84
12,91	Ines Hein	90
13,12	Nicole Bystry	91
13,24	Carola Schreieck	86
13,55	Iris Kreiner	80
13,4	Pia Bauernschmidt	80
13,4	Nadja Krüger	86

2000 m - Lauf

7:19,6 min	Melanie Sperlein	87
7:20,71	Susi Wright	83
7:40,31	Natali Leutloff	82
7:57,35	Andrea Utz	81
8:17,5	Angelika Eberth	81
8:18,4	Anja Hering	82
8:19,0	Sabine Fischer	82
8:43,3	Pia Dietel	81

5 km - Straßenlauf

22:29 min	Andrea Ranftl	91
-----------	---------------	----



J. B. BARNICKEL

Gegründet 1772

**Drahtzaun- und Gitterfabrik, Zaunbau
Drahtseile, Drahtgewebe
Landwirtschaftliche Bedarfs-Artikel**

Geschäftsräume: Heiliggrabstraße 13 96052 Bamberg,
Telefon (0951) 26080

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 14

<u>Hochsprung</u>					
1,65 m	Sabine Fischer	82	1,55	Pia Bauernschmidt	80
1,60	Angelika Konradt	80	1,55	Katja Rohatsch	80
1,58	Andrea Hoffmann	83	1,55	Sigrid Bauernschmidt	81
1,58	Andrea Nowak	87	1,54	Angelika Eberth	81
1,58	Malin Angermüller	92	1,54	Anja Blum	84

<u>Weitsprung</u>					
5,59 m	Irina Matschke	90			
5,56	Kerstin Ott	93			
5,34	Dagmar May	78			
5,34	Sabine Fischer	82			
5,30	Adele Beßler	79			
5,18	Anne Dorsch	76			
5,09	Christine Meixner	81			
5,05	Christine Schuh	92			
4,98	Jutta Beßler	83			
4,90	Birgit Löffler	79			

<u>Kugelstoß 3 kg</u>					
10,79 m	Angelika Konradt	80			
10,52	Julia Schwarzmann	90			
10,27	Frieda Kundmüller	71			
9,68	Iris Kreuzer	80			
9,57	Iris Kreiner	80			
9,56	Eleonore Pflaum	78			
9,52	Ingrid Martius	73			
9,40	Andrea Luplow	91			
9,37	Stefanie Röder	95			
9,32	Andrea Ranftl	91			

<u>Diskuswurf 750 gr (* = 1 kg)</u>					
26,38 m *	Angelika Konradt	80			
26,28	Susanne Frank	91			
25,28	Julia Schwarzmann	90			
25,04	Stefanie Röder	95			
24,34 *	Iris Kreiner	80			
24,02 *	Heike Ott	80			
22,42 *	Iris Kreuzer	80			
20,86 *	Gudrun Bloß	79			
19,48 *	Eleonore Pflaum	78			
17,54 *	Ingrid Martius	72			

<u>Speerwurf 400 gr (* = 600 gr)</u>					
34,34 m *	Angelika Eberth	81			
31,32	Tina Schwarzmann	90			
29,70 *	Eleonore Pflaum	78			
27,42 *	Edeltraud Walde	70			
26,30 *	Christine Meixner	81			
26,28	Ines Hein	90			
25,42 *	Ingrid Martius	73			
24,44	Marianne Dorsch	95			
23,54	Christine Wunder	95			
23,12 *	Elke Leim	80			

<u>Vierkampf (75m/Weit/Hoch/Kugel)</u>					
1682e P	Marianne Dorsch				

<u>Blockwettkampf Lauf</u>					
bis 1993: (75m/80mHü/Weit/Hoch/800m)					
Punkte gemäß Punktetabelle 1994					
2643e P	Irina Matschke	90			
2392e	Ines Hein	90			
2098e	Andrea Ranftl	91			
ab 94: (75m/80mHü/Weit/Ball200g/2000m)					

<u>Blockwettkampf Sprint/Sprung</u>					
(75m/80mHü/Weit/Hoch/Speer)					
Punkte gemäß Punktetabelle 1994					
2335e P	Tina Schwarzmann	90			
2315e	Ines Hein	90			
2216e	Marianne Dorsch	95			
2162e	Andrea Luplow	91			
2101e	Nicole Bystry	91			
2061e	Christina Wunder	95			

<u>Blockwettkampf Wurf</u>					
(75m/80mHü/Weit/Kugel/Diskus)					
Punkte gemäß Punktetabelle 1994					
2356e P	Julia Schwarzmann	90			
2135e	Stefanie Röder	95			
1996e	Susanne Frank	91			

SCHUHE

modisch + preiswert

scharrenbroch

Das große Schuhhaus für alle

Bamberg, Grüner Markt 17

mitten in der Fußgängerzone

Bamberg's Spezialität seit 1678

Recht
Gehlenkerla Rauchbier
(ges. gesch.)

direkt vom Fass
im hist. Brauereiauschanke

Gehlenkerla



Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 13

50 m - Lauf (neu ab 1994)

7,04 sec	Christine Kreller	95
7,13	Kristin Spielmann	95
7,50	Melanie Reh	95
7,66	Marianne Dorsch	94
7,66	Monika Bayer	95
7,69	Stefanie Röder	94
7,88	Christine Ringsgwandl	95

60 m - Hürdenlauf (neu ab 1994)

10,82 sec	Stefanie Röder	94
10,9	Christine Ringsgwandl	95
11,3	Natalie Matzick	95
11,92	Melanie Reh	95

2000 m - Lauf

7:22,8 min	Andrea Hoffmann	82
7:26,39	Andrea Ranftl	90
7:49,82	Susi Wright	82
8:02,2	Monika Silberreis	85
8:04,37	Natali Leutloff	81
8:30,2	Sabine Fischer	81

Hochsprung

1,62 m	Sabine Fischer	81
1,58	Dagmar May	77
1,55	Andrea Nowak	86
1,54	Malin Angermüller	91
1,53	Angelika Konradt	79
1,53	Anja Blum	83
1,50	Sabine Hönick	78
1,50	Andrea Hoffmann	82
1,49	Pia Bauernschmidt	79
1,48	Melanie Reh	95

Diskuswurf 750 gr (* = 1 kg)

23,76 m *	Angelika Konradt	79
23,12	Susanne Frank	90
21,36	Stefanie Röder	92
19,44 *	Iris Kreiner	79
19,20	Mona William	92
18,38	Andrea Schaad	89
17,54 *	Ingrid Martius	72

Speerwurf 400 gr (* = 600 gr)

31,50 m	Tina Schwarzmann	89
26,84	Andrea Schaad	89
25,80	Marianne Dorsch	94
23,92 *	Eleonore Pflaum	77

800 m - Lauf

2:29,1 min	Andrea Hoffmann	82
2:29,47	Andrea Ranftl	90
2:33,1	Marianne Dorsch	94
2:33,5	Katja Rohatsch	79
2:35,5	Kirsten Sitzmann	85
2:36,44	Sandra Deutschmann	89
2:36,5	Ursula Grimm	78
2:37,6	Andrea Utz	80
2:38,7	Angelika Eberth	80
2:38,1	Sandra Schrenker	81

5 km - Straßenlauf

21:15 min	Andrea Ranftl	90
-----------	---------------	----

Weitsprung

5,28 m	Irina Matschke	89
5,19	Dagmar May	77
5,16	Sabine Fischer	81
5,05	Kristin Spielmann	95
4,92	Tina Schwarzmann	89
4,92	Christine Kreller	95
4,90	Jutta Beßler	82
4,88	Marianne Dorsch	94
4,87	Andrea Schaad	89

Kugelstoß

10,69 m	Angelika Konradt	79
9,41	Elke Leim	79
9,12	Andrea Nowak	86
8,86	Eleonore Pflaum	77
8,65	Ingrid Martius	72
8,23	Julia Schwarzmann	89
8,16	Andrea Luplow	90
8,14	Stefanie Röder	94
8,12	Andrea Ranftl	90
7,64	Kerstin Ott	92

Ballwurf 80 gr

48,00 m	Monika Bayer	95
35,50	Kristin Spielmann	95
30,50	Christine Ringsgwandl	95
27,00	Marianne Dorsch	94
23,50	Melanie Reh	95

Speerwurf 400 gr (Fortsetzung)

22,42	Andrea Luplow	90
21,22	Julia Schwarzmann	89
19,72	Angelika Eberth	80

Aktuelle Herbst- und Wintermode

zu bekannt tollen Preisen

Für Damen, Herren, Kinder

Fleece-Jacken

schon ab 19.- DM

Fabrikverkauf

Otto Utzmann – Bade- und Strandbekleidung
Nürnberger Str. 108 k · 96050 Bamberg · ☎ 09 51/2 73 64

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 13

Blockwettkampf Lauf

bis 1993: (75m/80mHü/Weit/Hoch/800m)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994
2564e P Irina Matschke 89
2099e Anja Loch 92
ab 1994: (50m/60mHü/Weit/Ball80g/800m)

Vierkampf

bis 1993: (75m/Weit/Hoch/Kugel)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994
1714e P Andrea Luplow 90
1670e Kerstin Ott 92
1666e Andrea Ranfil 90
ab 1994: (50m/Weit/Hoch/Kugel)
1759e Marianne Dorsch 94
1647e Jessica Grijalva 94 1611e

Blockwettkampf Wurf

bis 1993: (75m/80mHü/Weit/Kugel/Diskus)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994
1977e P Susanne Frank 90
ab 1994: (50m/60mHü/Weit/Kugel/Diskus)
2177e P Stefanie Röder 94

Blockwettkampf Sprint/Sprung

bis 1993: (75m/80mHü/Weit/Hoch/Speer)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994
2301e P Tina Schwarzmann 89
2011e Christine Schuh 91
ab 1994: (50m/60mHü/Weit/Hoch/Speer)
2061e Christina Wunder 95
Stefanie Röder 94

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 12

50 m - Lauf

7,0 sec Anja Loch 91
7,32 Irina Matschke 88
7,53 Annette Schütz 95
7,3 Christine Schuh 90
7,58 Tina Schwarzmann 88
7,58 Melanie Reh 94
7,62 Sandra Götz 89
7,4 Kerstin Ott 91
7,69 Andrea Schaad 88
7,73 Stefanie Röder 93

2000 m- Lauf

7:49,5 min Melanie Sperlein 85
7:50,7 Andrea Hoffmann 81
8:27,1 Anja Blum 81

Weitsprung

4,94 m Irina Matschke 88
4,85 Jutta Beßler 81
4,77 Sabine Fischer 80
4,73 Anja Loch 91
4,71 Angelika Konradt 78
4,65 Dagmar May 76
4,62 Kerstin Ott 91
4,59 Andrea Schaad 88
4,58 Carola Fink 81
4,58 Andrea Hoffmann 81

800 m - Lauf

2:31,86 min Andrea Hoffmann 81
2:34,1 Annette Schütz 95
2:27,0 Claudia Schmidt 95
2:40,0 Jenny Baier 91
2:42,38 Andrea Ranfil 89
2:43,08 Nadja Krüger 85
2:45,2 Sandra Schrenker 80
2:49,11 Nicole Straub 85
2:51,5 Susanne Leybold 91
2:51,92 Tina Schwarzmann 87

Hochsprung

1,56 m Andrea Hoffmann 81
1,49 Andrea Nowak 85
1,45 Angelika Konradt 78
1,43 Dagmar May 76
1,43 Anja Blum 82
1,43 Irina Matschke 88
1,43 Andrea Luplow 89
1,42 Pia Bauernschmidt 78
1,40 Sabine Fischer 80

Diskuswurf 750 gr

21,56 m Stefanie Röder 93
16,98 Jessica Grijalva 93
16,98 Ines Lampe 94

Kaufen Sie Ihre Baustoffe wo auch die Profis kaufen!

Welche Baustoffe wählen
Sie für Ihren
Neubau/Umbau/
Dachgeschoß-Ausbau
oder für Ihre Altbau-
Sanierung?

Die Angebotspalette ist
groß. Auf die richtige
Beratung vom Fachmann
kommt es an.

Kommen Sie zu uns!

**Überzeugen Sie sich
von unserem viel-
seitigen Sortiment.**



OERTEL BAUSTOFFE



Fachhandel führender Baustoff-
hersteller, Baustoffe für
Hoch- und Tiefbau, Bedachung,
Isolierstoffe, Spezialbaustoffe.

Gerberstraße 8 · 96052 Bamberg
Telefon 09 51/6 52 38 + 6 52 39

Ewige Bamberger Bestenliste - Schülerinnen W 12

Kugelstoß 3 kg

7,79 m	Andrea Luplow	89
7,76	Andrea Schaad	88
7,66	Stefanie Röder	93
7,35	Alexandra Kundler	86
7,20	Kerstin Ott	91
6,75	Melanie Reh	94
6,64	Jutta Fink	80
6,48	Claudia Schmitt	94
6,42	Tina Schwarzmann	88
6,38	Ulrike Götz	87

Speerwurf

25,32 m	Claudia Schmitt	95
---------	-----------------	----

Blockwettkampf Sprint/Sprung

ab 1994:(50m/60mHü/Weit/Hoch/Speer)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2039e P	Saskia Wunder	95
---------	---------------	----

Blockwettkampf Lauf

bis 1993: (50m/60mHü/Weit/Hoch/800m)
Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

2415e P	Irina Matschke	88
ab 1994:(50m/60mHü/Weit/Ball80g/800m)		
2202e	Claudia Schmitt	95
2052e	Annette Schütz	95

Ballwurf 80 gr

50,50 m	Claudia Schmitt	95
48,00	Bärbel Fey	73
46,50	Andrea Hoffmann	81
46,00	Tina Schwarzmann	88
44,00	Angelika Konradt	78
44,00	Sigrid Bauernschmidt	79
44,00	Anjta Uch	81
44,00	Jutta Beßler	81
43,50	Angelika Eberth	79
42,00	Irene Loch	76

Vierkampf (50m/Weit/Hoch/Ball80g)

Punkte gemäß der Punktetabelle 1994

1864e P	Irina Matschke	88
1857e	Tina Schwarzmann	88
1749e	Claudia Schmitt	95
1731e	Andrea Luplow	89
1697e	Andrea Schaad	88
1576e	Melanie Reh	94
1451e	Nicole Bystry	89
1432e	Sandra Götz	89
1373e	Christine Ringsgwandl	94
nicht umrechenbar, da Einzelergebnisse fehlen		
2596e	Julia Schwarzmann	88
2393	Susanne Frank	89
2359	Eva Brähler	88



Alex Horbelt
Oberfränkische
Siebenkampf-
meisterin bei
den Frauen

BAMBERGER JUGEND-BESTENLISTE VOR 1950

100 m			
11,5	Raab Paul	FC	1935
11,6	Grasser	PSV	1941
11,6	Pabst	PSV	1941
11,6	Röse Günther	FC	1949
11,8	Polster	PSV	1935
11,8	Lersch	MTV	1937
11,8	Sällinger	TV 60	1937
11,8	Treppner		1943
11,9	Pfuhlmann Max	TV Gau	1930
11,9	Eydam	PSV	1942

200 m			
23,7	Raab Paul	FC	1935
24,3	Hofmann Andreas	FC	1930

400 m			
53,5	Röse Günther	FC	1949
54,0	Aman	FC	1928
55,0	Raab Paul	FC	1935
56,0	Netz		1944
56,5	Ries		1941
57,1	Mehringer Paul	FC	1949

800 m			
2:04,0	Ruhmann Peter	MTV	1939
2:14,8	Hug	TV 60	1937
2:16,2	Rauch		1942
2:18,5	Mehringer Paul	FC	1949

1000 m			
2:55,8	Zumkley Wolfgang	FC	1949
2:57,6	Grasser	PSV	1941
2:58,0	Krause	FC	1929
2:59,8	Schneider	PSV	1941

1500 m			
4:18,5	Ruhmann Peter	MTV	1939
4:24,0	Enhuber	MTV	1935
4:24,0	Matslein	MTV	1935
4:26,0	Rauh Georg	MTV	1935
4:31,1	Nagel Georg	Jahn	1934

3000 m			
10:01,4	Zumkley Wolfgang	FC	1949
10:20,8	Ender Heinz	MTV	1949

110 m Hürden			
16,9	Eydam	PSV	1942
17,6	Blank Heinz	MTV	1940
18,6	Steck Robert		1944

4 x 100 m			
47,4	TV Gaustadt		1939
47,6	1.FC 01 Bamberg		1947
47,6	TB Jahn Bamberg		1929
47,9	MTV Bamberg		1937
48,6	TV 1860 Bamberg		
48,6	PSV Bamberg		1941

Hochsprung

1,65	Schuster Leo	MTV	1924
1,65	Pabst Gottfried	PSV	1940
1,60	Dotterweich Georg	SC 08	1930
1,60	Schmidt Willi	Jahn	1935
1,60	Berthold	Jahn	1939
1,60	Pabst Otto	PSV	1943
1,58	Eydam	PSV	1944

Weitsprung

6,23	Himmel Fritz	FC	1948
6,08	Lersch	MTV	1937
6,03	Pfuhlmann Max	TV Gau	1929
6,02	Blank Heinz	MTV	1939
5,95	Raab Paul	FC	1935
5,92	Sällinger	TV 60	1937
5,89	Peßler Hans	MTV	1935
5,87	Berthold	MTV	1938
5,86	Traber	MTV	1941

Dreisprung

12,02	Lersch	MTV	1937
11,90	Förster	MTV	1937
11,60	Eckert Walter	MTV	1925
11,49	Mehringer Paul	FC	1949

Kugelstoßen (5 kg)

14,72	Blank Heinz	MTV	1940
14,19	Zeck Otto	MTV	1937
13,67	Michel W.	MTV	1936
13,48	Dietz	MTV	1935
13,37	Peßler Hans	MTV	1935

Kugelstoßen (6,25 kg)

13,88	Blank Heinz	MTV	1940
12,89	Hölzlein Josef	MTV	1938
11,80	Traber	MTV	1941

Diskuswerfen (1,5 kg)

39,60	Zeck Otto	MTV	1937
35,60	Peßler Hans	MTV	1935
35,51	Michel W.	MTV	1936
35,29	Teichtweier Hans	FC	1930
35,15	Blank Heinz	MTV	1939

Speerwerfen (600 g)

45,29	Michel W.	MTV	1937
45,20	Dietz	MTV	1935
45,00	Peßler Hans	MTV	1935

Speerwerfen (800 g)

42,40	Günther	PSV	1941
41,93	Söhnlein		1944
40,93	Pfuhlmann Max	TV Gau	1929
40,13	Blank Heinz	MTV	1938
39,86	Sänger Günther		1942

BAMBERGER STADIONREKORDE (Stand 31.12.1995)

100 m	10,71	Roelandt Reno	Belgien	1977
			Bedford	1985
200 m	10,71	Weathers Stewart	Bedford	1985
400 m	21,12	Weathers Stewart	Bedford	1977
800 m	47,00	Brijdenbach Fons	Belgien	
1000 m	1:50,52	Maier Heinz	TV Eggenfelden	1978
1500 m			Belgien	1977
3000 m	3:44,82	Nevens Marc	DJK München	1969
5000 m	8:42,4	Thomann Hans-Lothar	Belgien	1977
10000 m	13:52,7	Grillaert Frank	Niederlande	1977
4x100 m	27:41,5	Terbroke Gerard		1977
	40,65	(Micha, R.Roelandt, Roelandt, Verhelst)		
4x200 m	1:30,9	1.FC 01 Bamberg		1959
		(Hermann, Kremser, P.Mehringer, Dietz)		
4x400 m	3:08,19	Belgien		1977
		(Brijdenbach, de Leeuw, Hermans, v.d. Berghe)		
4x800 m	7:52,0	LG Bamberg		1972
		(Mönius, Leitherer, Herbicht, Leitherer)		
3x1000 m	7:46,9	1.FC 01 Bamberg		1969
		(Geier, Prell, Leitherer B.)		
Schwedenstaffel	1:58,2	Regensburg		1965
Olymp.Staffel	3:35,7	VfB Forchheim		1958
		(Wagner, Sauer, Stummer, Hiltl)		
110 m Hürden	14,37	Klein Hans-Geid	Bayer Leverkusen	1977
200 m Hürden	25,00	Weiser Norbert	TS Kronach	1959
400 m Hürden	51,54	Löwe Thomas	TSV Weinheim	1977
3000 Hindernis	8:40,1	Huber Oskar	TV Kempten	1977
5000 m Gehen	24:30,7	Gröbl Peter	LAG Lauf	1977
10 km Gehen	47:28,4	Wichmann Ulrich	TV Erlangen	1969
Hochsprung	2,14	Nachtegael William	Belgien	1977
Stabhochsprung	5,00	Desruelles Patric	Belgien	1977
Weitsprung	7,57	Dr.Schicker Hans	LG Stifftland	1978
Dreisprung	15,26	Kick Richard	TSV 1860 München	1978
Kugelstoßen	18,05	Maßholder Henning	TV Haiger	1977
Steinstoßen	11,79	Porsch Heinrich	LG Bamberg	1973
Diskuswerfen	61,00	Hannecker Alois	MTV Ingolstadt	198
Schleuderball	61,50	Porsch Heinrich	LG Bamberg	1991
Hammerwerfen	66,34	Dollheimer Helmut	LAC Quelle Fürth	1978
Speerwerfen	80,54	Wolferrmann Klaus	SV Gendorf	1977
Fünfkampf	2753	Dürr Klaus	TS Coburg	1964
		(6,51/58,83/23,9/37,10/4:52,0)		
100 m	11,4	Sommer Ulrike	LG Fichtelgebirge	1977
200 m	23,74	Steger Claudia	TSV Göggingen	1978
400 m	54,7	Brückner Brigitte	LAC Quelle Fürth	1978
800 m	2:05,58	Brückner Brigitte	LAC Quelle Fürth	1978
1500 m	4:30,7	Radcliffe Paula	Bedford	1991
3000 m	10:13,9	Hutterer Heidi	TG Landshut	1977
5000 m	18:58,2	Schneider Ursula	LG Bamberg	1980
4x100 m	47,22	LAC Quelle Fürth		1978
		(Stadelmann, Brückner, Neudecker, Sharp)		
4x400 m	4:06,8	LG Bamberg		1983
		(Leutloff, Diemel, Rohatsch, Löffler)		
80 m Hürden	11,1	Kopp Centa	TSV 1860 München	1959
100 m Hürden	14,05	Latner Gudrun	LAC Quelle Fürth	1993
400 m Hürden	73,4	Pflaum Eleonore	LG Bamberg	1982
Hochsprung	1,78	Melzer Sabine	LAG Mittlere Isar	1977
Weitsprung	5,94	Kirchner Gabriele	1.FC Nürnberg	1969
Dreisprung	11,22	Voss Helga	TG Kitzingen	1995
Kugelstoßen	18,42	Wilms Eva	LAC Quelle Fürth	1978
Diskuswerfen	53,54	Manecke Ingra	LAC Quelle Fürth	1978
Speerwerfen	52,40	Adametz Heide	LG Eckental	1978
Siebenkampf	7161	Queck Susanne	SG Rödental	1983
		(14,85/1,73/8,92/25,35/5,54/24,44/2:26,95)		

Unser Sportjournal Information "total lokal"

Samstag 15.00 - 18.00 Uhr

Sonntag 15.00 - 19.00 Uhr



Radio Antenne Franken

Grüner Markt 14 96047 Bamberg Tel. 0951-86 08 0

TRAININGSZEITEN, -ORTE UND -GRUPPEN DER LG BAMBERG IM WINTER 1995/96

Die Tabelle zeigt nur einen Teil aller Trainingsgruppen und Trainingszeiten bei der LG Bamberg. Änderungen der Trainingsorte und -zeiten werden durch die Trainer/in festgelegt. Während der Ferien gelten bei den Trainingsgruppe meist geänderte Trainingszeiten und Orte (besonders bei Hallenterminen).

Tag	Uhrzeit	Ort	Altersgruppe	Training	Trainer/in
Mittwoch	18.30-20.00	Stadion	ab 12/13 Jahre	Schülertraining	G. u. B. Weiß
Samstag	11.30-12.45	Hauptsmoorwald Waldlauf			Reiner Schell
Montag	17.15-18.30	Erlöserschule	ab 9 Jahre	Leichtathletik- u. Breitensport- gruppe	Anna Porsch
Samstag	14.00-16.15	Bug-Post SV		Werfergruppe	Heinrich Porsch
Montag	17.00-19.00	Stadion/Bug-Post SV	ab 15 Jahre	Sprint/Sprung/ Mittelstrecke	Siegfried Matschke
Mittwoch	17.00-19.00	Dreifachhalle Berufsschule			
Samstag	13.45-16.00	Bug-Post SV (Wald)			
Montag	18.15-20.00	Stadion		Sprint	Rainer Heckmann
Mittwoch	17.00-19.00	Dreifachhalle Berufsschule			
Samstag	10.30-12.300	Stadion/Hauptsmoorwald			
Montag	17.00-19.90	Stadion	12-15 Jahre	Mehrkampf	Uwe Loch
Mittwoch	17.00-19.00	Dreifachhalle Berufsschule			
Montag	18.00-20.00	Stadion	Jugend/Aktive	Sprint/Sprung/ Mittelstrecke	Carlo Schramm/ Claudia Schramm
Donnerstag	18.00-20.00	Stadion			
Samstag	13.45-16.00	Bug-Post SV (Wald)			
Dienstag	17.00	MTV - Bamberg	Aktive	Langstrecke	Hans Wagner
Freitag	17.00	Bug-Post SV (Wald)			
Samstag	14.00-16.00	Bug-Post SV (Wald)			
Dienstag	18.00-20.00	Kaiser-Heinrich-Gymnasi.	Aktive	Langstrecke	G. Lockenmeyer
Samstag	14.00-15.30	Bug-Post SV (Wald)		Lauf-Treff	Ewald Mehringer

In Hirschaid

Donnerstag	17.00-18.00	Turnhalle Volksschule	ab 5 Jahre	Schülertraining	Hans Panzer/ Birgit Hiller
Donnerstag	18.00-19.00 19.00-20.00	Turnhalle Volksschule	10-12 Jahre 13-14 Jahre	Schülertraining	Peter Hesselbarth
Dienstag	18.00-19.30	Turnhalle Volksschule	ab 10/11 Jahre	Schülertraining	Sabine Fischer
Montag	18.30-20.00	Turnhalle Volksschule	ab 16 Jahre	Jugendtraining	Wolfgang Zenk
Mittwoch	17.30-19.00	Turnhalle Volksschule	ab 12/13 Jahre		
Freitag	17.00-18.30	Turnhalle Volksschule			
Freitag	18.30-20.00	Turnhalle Volksschule	ab 16 Jahre	Hürden/Hochsp.	Christine Zenk

* Spezielles Krafttraining (nach Absprache) aller Gruppen in Gaustadt/Sportzentrum Montag-Freitag 18.00-20.00 Uhr

Wichtige Termine 1996

14.1.96	Nordbayerische Hallenmeisterschaften (Mä/Fr/JgdA)	Fürth
20.1.96	BLV-Hallenmeisterschaften (Männer/Frauen)	Fürth
20.1.96	Ofr Hallenmeisterschaften (Schüler/innen A und B)	Ebensfeld
21.1.96	BLV-Hallenmeisterschaften (Jugend)	Fürth
27./28.1.96	BLV-Hallenmeisterschaften (Jugend-Mehrkampf)	München
3.2.96	Ofr Hallenmeisterschaften (Mä/Fr/JgdA/B)	Ebensfeld
3./4.2.96	Südd. Hallenmeisterschaften (Männer/Frauen)	Erfurt
4.2.96	Ofr. Crosslaufmeisterschaften	Waizendorf
10.11.2.96	BLV-Hallenmeisterschaften (B-Jugend)	München
17.18.2.96	DLV-Hallenmeisterschaften (Jugend)	Neubrandenburg
18.2.96	BLV-Crosslaufmeisterschaften	Pöcking
24./25.2.96	DLV-Hallenmeisterschaften (Mä/Fr)	Karlsruhe
24./25.2.96	DLV-Hallenmeisterschaften (Jugend-Werfer)	Halle/S.
2.3.96	Ofr Hallenmeisterschaften (Senioren/Senioreninnen)	Ebensfeld
2./3.3.96	DLV-Crosslaufmeisterschaften	Hamburg
17.3.96	BLV-Halbmarathonmeisterschaften	Aichach
23.3.96	BLV-Cross-/Waldlaufmeisterschaften	Parkstein
6.4.96	DLV-Halbmarathonmeisterschaften	Paderborn
28.4.96	BLV-Marathonmeisterschaften	Schweinfurt
11.5.96	Bayern-Cup-Vorkampf / Endkampf	Freising
18.5.96	Ofr. Meisterschaften (Blockwettkampf - Schüler/innen)	Bamberg
18.5.96	Ofr. Meisterschaften (Schüler/innen C/D-Dreikampf)	Kulmbach
19.5.96	Ofr. Meisterschaften (Jugend A und B)	Münchberg
25./26.5.96	BLV-Mehrkampfmeisterschaften (Mä/Fr/Jun)	Vaterstetten
1.6.96	Ofr. Berglauf-Meisterschaften	Römhild
1./2.6.96	BLV-Meisterschaften (Mä/Fr/Jgd A)	München
9.6.96	BLV-Meisterschaften (Schülerblockwettkampf)	?
15./16.6.96	BLV-Meisterschaften (Junioren/B-Jugend)	Haßfurt
15./16.6.96	BLV-Senioren-Meisterschaften	Erding
21.6.96	Ofr. Staffel-Meisterschaften	Ebermannstadt
21.-23.6.96	DLV-Meisterschaften (Mä/Fr)	Köln
23.6.96	Ofr. Meisterschaften (Schüler/innen A/B)	Kronach
5.-7.7.96	DLV-Jugend-Meisterschaften	Erfurt
5.-7.7.96	DLV-Meisterschaften (Senioren I)	?
6./7.7.96	Ofr. Mehrkampfmeisterschaften (Mä/Fr/Jgd/Sch)	Hof
13./14.7.96	Südd. Meisterschaften (Männer/Frauen)	Frankfurt
13./14.7.96	BLV-Schülermeisterschaften	Schweinfurt
19.7.-4.8.96	Olympische Spiele (LA: 26.7. - 3.8.)	Atlanta
20./21.7.96	BLV-Mehrkampfmeisterschaften (Jgd A/B)	Wunsiedel
27./28.7.96	BLV-Mehrkampfmeisterschaften (Schüler 7- /8-Kampf)	Garmisch
28.7.96	4. Altenburg-Berglauf	Bamberg
10./11.8.96	DLV-Junioren-Meisterschaften	Lübeck
16.-18.8.96	DLV-Meisterschaften (Senioren II)	?
24./25.8.96	Südd. Meisterschaften (Junioren + Schüler)	Jena/Erfurt
7./8.9.96	Kleine Deutsche Meisterschaften	Salzgitter
28.9.96	Ofr. Mehrkampfmeisterschaften (Schüler-Vier-Kampf)	Rodach
29.9.96	DLV-Marathonmeisterschaften	Berlin?
29.9.96	DLV-Berglauf-Meisterschaften	?

Die Vorstandschaft der LG Bamberg

Präsident:	Telefon:
Direktor Gerhard Fleck	d:0951/830111
Vizepräsident:	
Dieter Kleinschmidt	0951/32795
Schriftführer:	
Alfred Kotissek	0951/41472
Schatzmeister:	
Harald Henschke	09505/6521
Sportwarte:	
1. Reiner Schell	0951/23329
2. Carlo Schramm	0951/63425
Pressewarte	
1. Siegfried Matschke	0951/24969
2. Wolfgang Roediger	09544/5141
Wanderwart und Kampfrichterobmann:	
Heinrich Hoffmann	0951/29392
	d:0951/12073
Ehrungsausschuß:	
1. Wolfgang Roediger	09544/5141
2. Hans Wagner	0951/9370105
3. Gerhard Werner	

IMPRESSUM

„LG-Kurier“ - die Zeitschrift der Leichtathletik-Gemeinschaft Bamberg

Verantwortlich:	Direktor Gerhard Fleck
Redaktion:	Michael Kleinschmidt, Alfred Kotissek, Wolfgang Roediger, Reiner Schell, Carlo Schramm
Weitere Mitarbeiter:	Rudi Eckenweber, Dieter Kleinschmidt, Uwe Loch, Siegfried Matschke, Heinrich Porsch
Fotos:	Werner Mönius, Heinrich Porsch, Timo Stöhr, Wolfgang Sörgel

SAISON 1995



UND TSCHÜS